



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 4
Aug./Sept. 2016



Altenburg gut besucht

Champions-League

„Millenium“ baute ISPA-Führung aus

1. Herren-Bundesliga

Zwei Mannschaften punktgleich vorne

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



Skat

www.skat.de

Skat im Internet



- ◆ Über 500.000 Skatspieler
- ◆ 125.000 € Skat Turnier
- ◆ Einfache Bedienung

Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Verbandstag des DSKV
Seite 3-9:	Internationaler DSKV-Skat-Cup
Seite 10:	Ausschreibung Deutschland-Pokal
Seite 11:	1. Herren-Bundesliga
Seite 12-14:	Tabellen
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16:	Ranglisten Einzel 2016
Seite 17-19:	Champions-League
Seite 20:	Ausschreibung Bayerischer Damenpokal
Seite 21:	Vorschau DDP in Dresden 2017
Seite 22:	25 Jahre LV Mecklenburg-Vorpommern
Seite 23:	Mannschafts-Meisterschaft des LV 02
Seite 24:	Ausschreibung Nordpokal
Seite 25:	Mannschafts-Meisterschaft des LV 04
Seite 26:	Ausschreibung Endrunde Deutscher Städtepokal
Seite 27:	Rätsel
Seite 28:	Reiserückblick
Seite 29:	Ausschreibung Sachsenpokal
Seite 30:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 31:	Kleinanzeigen
Seite 32:	Ausschreibung Deutscher Senioren-Pokal

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

07. Juni	Fritz Kunz Ehrenmitglied
04. Aug.	Peter Tripmaker Präsident DSKV
14. Aug.	Matthias Bock Mitglied des ISkG
15. Aug.	Folker Ehrlich Mitglied des ISkG
18. Aug.	Siegrid van Elsbergen Ehrenmitglied
24. Aug.	Gerhard Kraft Mitglied des ISkG
04. Sept.	Hans Jäschke Ehrenmitglied
13. Sept.	Marion Ritter Mitglied des ISkG
21. Sept.	Ludwig Leines Ehrenmitglied
22. Sept.	Joachim Maurischat Ehrenmitglied
24. Sept.	Dieter Galsterer LV-Präsident Berlin-Brandenburg
28. Sept.	Wolfram Vögtler LV-Präsident Baden-Württemberg
29. Sept.	Paul Schmidt Ehrenmitglied

Es wird zur Zeit viel Skat gespielt. Der IDSC in Altenburg liegt nur wenige Tage hinter uns. Tandem, Blinden-Meisterschaft, GameDuell-Endrunde und dann folgt schon der Deutschland-Pokal. Und bald fallen alle Entscheidungen über Auf- und Abstieg in den Ligen. Als Regionalliga-Absteiger droht uns der freie Fall. Es steigen einfach zu viele Teams ab. Wir haben keine Konstanz gezeigt. Zwei Spieltage wurden wir böse gestutzt. Kasiierten jeweils ein 1:5. Doch es gab auch gute Spieltage. 5:1 und sogar ein 6:0 sorgen dafür, dass wir noch Chancen haben auch im kommenden Jahr in der Oberliga zu spielen. Die „Sprüche“ von (ehemals...) befreundeten Spielern sind kaum noch zu ertragen. Bei einem Abstieg werde ich wohl Telefon und Internet abmelden müssen. Na ja, dann würde der nächste Skatfreund eben getrommelt, wahrscheinlich wissen dann sowieso schon alle, wenn es erwischt hat. Der Spot hat eben immer sehr kurze Wege. In diesem Sinne, Allzeit Gut Blatt fd



61. Jahrgang
Aug. / Sept.
Nr. 4 / 2016

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de
Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5408 0004 4000 11 (NEU)
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



Einladung zum Verbandstag des Deutschen Skatverbandes e.V.

Am **26. und 27.11.2016**, Beginn **26.11., 13.00 Uhr**

Ort: Ratskeller in 04600 Altenburg, Markt 1.

Telefon +49 (0) 3447 311226 – info@ratskeller-altenburg.de

Tagesordnung

1. Eröffnung Begrüßung
Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Feststellung der Anzahl der Anwesenden
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Berichte und Aussprache
 1. Präsidium
 2. Skatgericht
 3. Verbandsgericht
4. Berichte des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Schatzmeisters
5. Planung und Zielsetzung für 2017 mit Haushaltsplan
6. Beschlussfassung über Anträge auf Erstellung und Änderung von Ordnungen
7. Beschlussfassung über sonstige Anträge
8. Verschiedenes
 1. Mitgliederwerbung
 2. ??

Satzungsgemäß setzt sich der Verbandstag wie folgt zusammen:

<u>Summe stimmberechtigte Teilnehmer</u>	<u>36</u>	<u>Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:</u>	<u>3</u>
Landesverband 1 Berlin/Brandenburg	1	Rechnungsprüfer	2
Landesverband 2 Schleswig-Holstein/HH	3	Protokollführer	1
Landesverband 3 Niedersachsen-Bremen	4		
Landesverband 4 Nordrhein-Westfalen	3		
Landesverband 5 Westdeutschland	2		
Landesverband 6 Südwest	2		
Landesverband 7 Baden-Württemberg	3		
Landesverband 8 Bayern	2		
Landesverband 9 Sachsen	2		
Landesverband 10 Thüringen	1		
Landesverband 11 Sachsen-Anhalt	1		
Landesverband 12 Mecklenburg /Vorpom.	1		
Landesverband 14 Hessen	2		
Deutsches Skatgericht	1		
Verbandsgericht des DSkv	1		
Präsidium des DSkv	7		

Die Berichte zu 3., 4. und 5. sollen den Teilnehmern (LV, SkG, VbG, Präs.) 21 Tage vorher schriftlich vorliegen. Gleiches gilt für alle Anträge.



Robert Straubinger (Mitte) gewann den 3. Internationalen DSKV-Skat Cup. Ihm reichten 12140 Spielpunkte zum souveränen Sieg. Dahinter landet Frank Klix (.I) auf Platz zwei und der amtierende Deutsche Senioren-Meister, Frank Winter, wurde Dritter.

Robert Straubinger räumt drei Titel ab

Eine richtig gute Veranstaltung war der 3. Internationale Skat-Cup in Altenburg. Rund 20 Prozent Steigerung der Teilnehmerzahlen zum letzten Mal machen deutlich, dass diese Veranstaltung Zukunft hat und sehr gut angenommen wird.

Dabei hat dieses Turnier sportlich seinen Reiz. Bei einem Spieler lief es bislang immer besonders gut. Vor vier Jahren war es Holger Barteit der nicht zu bremsen war. Im Vorjahr hatte Roland Bünten einen sehr guten Lauf und 2016 war es Robert Straubinger.

Der Sieger hatte nach acht Serien schon so viele Punkte wie der spätere Zweite nach neun Serien. Im letzten Durchgang verwaltete der erfahrene Straubinger die Tabellenführung, machte noch fünf sichere Spiele und holte 624 Punkte. Damit schraubte er sein Gesamtergebnis auf

12.140 Punkte. Beste Dame wurde erneut, wie 2014, Kathleen Reichenbach. Mit 10.771 Punkten gelang ihr in diesem Jahr jedoch der Sprung unter die „Top Ten“.

Straubinger, der schon zahlreiche Erfolge zu verbuchen hatte, startete sehr gut in das Turnier und hielt diesen starken Lauf über acht Serien. 4.492 Spielpunkte nach den ersten drei Listen. Auch die folgenden drei Listen brachten über 4.000 Punkte. So war der spätere Sieger nicht zu bremsen. Die letzte Liste des zweiten Tages schloss er mit 1.506 Spielpunkten ab, schraubte sein Ergebnis nach sieben Listen auf sagenhafte 10.152 Punkte. Da auch der Start in den letzten Tag gelang (1.364 Punkte), war die Frage nach dem Sieger früh geklärt. Doch dahinter war es noch etwas spannender. Frank Klix lag nach neun Serien gerade mal 18

Spielpunkte vor Frank Winter. Klix wurde somit Zweiter und der amtierende Deutsche Senioren-Meister landete auf Platz drei und holte den Titel „Bester Senior“.

Der Gewinner, Robert Straubinger, war der einzige Spieler, der über 12.000 Punkte hatte. Gleich fünf Spieler knackten die 11.000er-Marke. Immerhin noch 20 Spieler spielten fünfstellig.

Bei 280 Teilnehmern wurden 98 Preise im Einzel ausgegeben. Zudem gab es Serien- und Blockpreise. Hinter Winter wurden noch Peter Gärtner und Dietmar Martin geehrt. Sie landeten im Senioren-Feld auf den Plätzen zwei und drei. Bei den Damen hatte Claudia Then mit 9.677 Spielpunkten 30 Punkte Vorsprung vor Yvonne Grommisch, die somit Dritte wurde.

Fortsetzung Seite 5

Einzel-Endergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
1	Straubinger, Robert	12.140	113	6
2	Klix, Frank	11.516	113	6
3	Winter, Frank	11.498	106	11
4	Eichler, Victor	11.272	106	9
5	Backhaus, Andreas	11.200	109	13
6	Schröder, Rene	11.035	105	11
7	Riebschläger, Thomas	10.999	120	18
8	Reichenbach, Kathleen	10.771	98	9
9	Gärtner, Peter	10.688	93	3
10	Baake, Peter	10.533	106	10
11	Brkan, Tommy	10.496	117	20
12	Lazicic, Deni	10.491	115	18
13	Ruppelt, Rene	10.487	107	19
14	Martin, Dietmar	10.466	98	10
15	Prausa, Frank	10.397	103	12
16	Neumeister Torsten	10.376	91	6
17	Cordes, Hans	10.361	93	7
18	Rüscher, Heiko	10.302	115	24
19	Dittrich, Kay	10.231	91	7
20	Pätzold, Rene	10.218	93	4
21	Thiem, Lars	10.204	95	10
22	Bommersheim, Wolfram	10.178	108	19
23	Simon, Maik	10.177	102	12
24	Bünten, Roland	10.159	108	23
25	Schäfer, Daniel	10.095	97	10
26	Gundlach, Max	10.015	90	5
27	Eckner, Harald	9.991	101	16
28	Enig, Sebastian	9.965	109	19
29	Döpelheuer, Jens	9.926	97	14
30	Perleberg, Andre	9.894	109	19
31	Kröhnert, Mathias	9.893	113	19
32	Schuster, Harald	9.882	90	9
33	Loibnegger, Herbert	9.746	89	9
34	Capek, Frank	9.711	86	10
35	Drechsel Kurt	9.710	84	7
36	Then, Claudia	9.677	94	10
37	Grommisch, Yvonne	9.647	96	13
38	Albrecht, Thomas	9.647	87	16
39	Hilbich, Thomas	9.612	92	11
40	Choschig, Adrian	9.607	102	18
41	Hebgen, Thomas	9.586	84	13
42	Grün, Bernd	9.585	106	19
43	Richter Andre	9.581	100	20
44	Blüthmann, Burghardt	9.567	110	24
45	Seel, Albert	9.553	97	12
46	Swoboda, Sören	9.552	101	16
47	Wisniewski, Frank	9.540	92	13
48	Klatt, Burkhard	9.489	88	10
49	Wellnitz, Tommy	9.441	91	12
50	Lehmann, Martin	9.423	90	14

Mannschafts-Endergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
	Däuber, Martin	9.170	101	19
	Klix, Frank	11.516	113	6
	Lazicic, Deni	10.491	115	18
	Straubinger, Robert	12.140	113	6
	Uhl, Bernd	8.936	92	15
	Wasilke, Matthias	9.305	95	13
1	Yogis Jung	61.558	629	77
	Backhaus, Andreas	11.200	109	13
	Brkan, Tommy	10.496	117	20
	Filla, Marko	8.949	85	12
	Loibnegger, Herbert	9.746	89	9
	Münch, Ingo	9.415	84	7
	Wuthe, Siegfried	8.947	85	12
2	Loibi	58.753	569	73
	Rüscher, Heiko	10.302	115	24
	Schröder, Rene	11.035	105	11
	Gehrke, Walter	8.440	93	21
	Kronenberg, Karin	9.264	101	18
	Gehrke, Uschi	8.421	92	18
	Scepanik, Hans-Jürgen	8.673	98	18
3	Die Glücklosen	56.135	604	110
	Bünten, Roland	10.159	108	23
	Deurer, Dominique	9.080	101	18
	Gläss, Timo	9.114	94	11
	Raschke, Alexandra	9.317	88	6
	Seferovic, Senad	9.157	106	19
	Wüllenweber, Georg	9.002	100	22
4	Euroskat Team Berlin	55.829	597	99
	Swoboda, Sören	9.552	101	16
	Herrmann, Torsten	9.250	84	8
	Schierz, Andreas	8.993	96	20
	Sollich, Steffen	8.281	98	22
	Thiem, Lars	10.204	95	10
	Müller, Markus	9.128	107	24
5	Thüringen I	55.408	581	100
	Clauß, Janet	8.951	97	22
	Diener, Benjamin	7.609	91	22
	Drechsel, Kurt	9.710	84	7
	Neumeister, Torsten	10.376	91	6
	Richter, Andre	9.581	100	20
	Stopfkuchen, John	9.139	73	5
6	Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf	55.366	536	82
	Mielke, Norbert	8.168	83	14
	Riebschläger, Thomas	10.999	120	18
	Simon, Maik	10.177	102	12
	Skomski, Werner	8.186	83	11
	Wedel, Bernd	7.601	101	28
	Wellnitz, Tommy	9.441	91	12
7	1. SC Karo Bube Wismar	54.572	580	95



Für Kathleen Reichenbach (Mitte) lohnt sich die Reise nach Altenburg. Schon vor zwei Jahren war sie beste Dame im Teilnehmerfeld. In diesem Jahr brachten ihr 10.771 Punkte Platz acht im Gesamtfeld und den Sieg bei den Damen. Es folgten Claudia Then (l.) und Yvonne Grommisch.

Fortsetzung von Seite 3

Vorjahressieger Roland Bünthen landete auf Platz 24. Zufrieden war er damit jedoch nicht, auch wenn er die 10.000er-Marke knackte. Bis Platz 82 spielten die Aktiven noch über 9.000 Punkte, ein gutes Ergebnis. Überhaupt stand die Veranstaltung sportlich auf einem sehr guten Niveau. Es wurden vier der neun Listen vor der ersten Karte gesetzt. Die dritte Liste am ersten Tag wurde nach Leistung gesetzt. Auch am zweiten Tag

wurde die dritte Liste nach der Leistung des zweiten Tages gesetzt. Ab Serie sieben wurde dann nach dem Gesamtergebnis gesetzt. Eine gute Lösung. Neben Einzel wurde noch Tandem, Mixed und Mannschaft (sechs Personen) gespielt. Aus dem Teilnehmerfeld kristallisierten sich stolze 76 Tandems heraus. Robert Straubinger zog seinen Kollegen Matthias Wasilke mit zum Sieg. 9.305 Punkte reichten zum Gesamtergebnis von 21.445

Spielpunkten, die nicht zu schlagen waren. Ähnlich war es auf dem Silber-Rang. Auch hier zog Frank Klix seinen Partner Bernd Uhl (8.936) mit auf das Treppchen. Auf Platz drei landete das Duo Rene Schröder/Karin Kronenberg. Hier war Schröder mit 11.035 Punkten der größere Punktelieferant. Doch mit einer Serie von 1.983 Punkten sorgte Kronenberg in Serie neun für den Sprung auf das Siegerpodest.

Fortsetzung Seite 7

Eingerahmt vom Bürgermeister der Stadt Altenburg, Michael Wolf, und dem Beigeordneten Carsten Helbig nahmen die besten Senioren ihre Preise entgegen. Hier gewann Frank Winter vor Peter Gärtner und Dietmar Martin. Die vier „Skat-Wenzel“ fehlten bei der Siegerehrung auf keinem Foto.



Tandem-Endergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
	Straubinger, Robert	12.140	113	6
	Wasilke, Matthias	9.305	95	13
1	Robert & Matthias	21.445	208	19
	Klix, Frank	11.516	113	6
	Uhl, Bernd	8.936	92	15
2	Frank & Bernd	20.452	205	21
	Schröder, Rene	11.035	105	11
	Kronenberg, Karin	9.264	101	18
3	Rene & Karin	20.299	206	29
	Backhaus, Andreas	11.200	109	13
	Wuthe, Siegfried	8.947	85	12
4	Andreas & Siegfried	20.147	194	25
	Neumeister, Torsten	10.376	91	6
	Richter, Andre	9.581	100	20
5	Torsten & Andre	19.957	191	26
	Münch, Ingo	9.415	84	7
	Brkan, Tommy	10.496	117	20
6	Ingo & Tommy	19.911	201	27
	Martin, Dietmar	10.466	98	10
	Lange, Ernst	9.369	85	6
7	Dietmar & Ernst	19.835	183	16
	Däuber, Martin	9.170	101	19
	Lazicic, Deni	10.491	115	18
8	Martin & Deni	19.661	216	37
	Enig, Sebastian	9.965	109	19
	Grommisch, Yvonne	9.647	96	13
9	Sebastian & Yvonne	19.612	205	32
	Müller, Markus	9.128	107	24
	Prausa, Frank	10.397	103	12
10	Markus & Frank	19.525	210	36
	Klatt, Burkhard	9.489	88	10
	Eckner, Harald	9.991	101	16
11	Burkhard & Harald	19.480	189	26
	Sommer, Horst	8.676	95	23
	Gärtner, Peter	10.688	93	3
12	Horst & Peter	19.364	188	26
	Wüllenweber, Georg	9.002	100	22
	Cordes, Hans	10.361	93	7
13	Georg & Hans	19.363	193	29
	Bünten, Roland	10.159	108	23
	Deurer, Dominique	9.080	101	18
14	Roland & Dominique	19.239	209	41
	Schäfer, Daniel	10.095	97	10
	Bohr, Christoph	8.968	95	18
15	Daniel & Christoph	19.063	192	28
	Thiem, Lars	10.204	95	10
	Ritzmann, Uwe	8.730	86	14
16	Lars & Uwe	18.934	181	24

Mixed-Endergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
	Grommisch, Yvonne	9.647	96	13
	Eichler, Victor	11.272	106	9
1	Yvonne & Victor	20.919	202	22
	Cordes, Hans	10.361	93	7
	Kronenberg, Karin	9.264	101	18
2	Karin & Hans	19.625	194	25
	Bünten, Roland	10.159	108	23
	Feiler, Anissa	9.192	97	20
3	Anissa & Roland	19.351	205	43
	Münch, Ingo	9.415	84	7
	Then, Claudia	9.677	94	10
4	Claudia & Ingo	19.092	178	17
	Riedle, Gudrun	8.546	73	8
	Ruppelt, Rene	10.487	107	19
5	Gudrun & Rene	19.033	180	27
	Clauß, Janet	8.951	97	22
	Drechsel, Kurt	9.710	84	7
6	Janet & Kurt	18.661	181	29
	Seferovic, Senad	9.157	106	19
	Raschke, Alexandra	9.317	88	6
7	Alexandra & Senad	18.474	194	25
	Zahn, Frank	9.407	93	13
	Richter-Hornung, Sabine	8.788	75	7
8	Hase & Frau Maus	18.195	168	20
	Döpelheuer, Jens	9.926	97	14
	Döpelheuer, Gabriele	8.238	88	18
9	Gabriele & Jens	18.164	185	32
	Habeck, Nicole	7.577	75	8
	Brkan, Tommy	10.496	117	20
10	Nicole & Tommy	18.073	192	28
	Aehnelt, Thomas	9.357	90	9
	Grommisch, Marion	8.641	95	16
11	Marion & Thomas	17.998	185	25
	Neumeister, Torsten	10.376	91	6
	Schulze, Carmen	7.429	99	27
12	Carmen & Torsten	17.805	190	33
	Perleberg, Andre	9.894	109	19
	Perleberg, Ines	7.758	89	17
13	Ines & Andre	17.652	198	36
	Deurer, Dominique	9.080	101	18
	Halke, Tina	8.191	94	18
14	Tina & Dominique	17.271	195	36
	Schmitt, Horst	9.108	95	14
	Hübner, Renate	8.163	81	9
15	Renate & Horst	17.271	176	23
	Franken, Katharina	8.877	93	18
	Meeßen, Thomas	8.071	113	35
16	Katharina & Thomas	16.948	206	53



Einen großen Vorsprung erspielten sich Yvonne Grommisch und Victor Eichler (M.) im Mixed-Wettbewerb. Mit rund 1.300 Punkten Rückstand landeten Karin Kronenberg und Hans Cordes auf Platz zwei, gefolgt von Anissa Feiler und Roland Bünten.

Fortsetzung von Seite 5

Einen großen Vorsprung hatten Yvonne Grommisch und Victor Eichler im Mixed-Wettbewerb. 20.919 Punkte hätten im Tandem noch zum Platz zwei gereicht. Eichler mit 11.272 Punkten und Grommisch mit

9.647 Punkten waren nicht zu gefährden.

Auf Platz zwei landeten hier Karin Kronenberg und Hans Cordes. Mit 10.361 Punkten hatte Cordes rund 1.100 Punkte mehr als seine Partnerin. Auf dem dritten Platz folgten

Anissa Feiler und Vorjahressieger Roland Bünten.

Insgesamt nahmen 29 Mixed-Paare an dem Wettbewerb teil. 18.195 Spielpunkte reichten hier für den achten und letzten Preis.

Fortsetzung Seite 8

Robert Straubinger gewann auch im Tandem mit Matthias Wasilke. Rund 1.000 Punkte dahinter belegten Frank Klix und Bernd Uhl den zweiten Platz. Bronze ging an Karin Kronenberg und Rene Schröder. Da Schröder direkt nach dem letzten Spiel in den Urlaub fuhr, nahm Kronenberg ihre Freundin Rosita Rodehüser mit zur Siegerehrung.





„Loibi“ nannten sich Andreas Backhaus, Tommy Brkan, Marko Filla, Herbert Loibnegger, Ingo Münsch und Siegfried Wuthe. Dieses Team landete mit großem Rückstand auf den Sieger auf dem zweiten Platz.

Fortsetzung von Seite 7

Jürgen Engler fehlte in Altenburg. Seine Skatfreunde haben sich zur Mannschaft „Yogis Jungs“ gefunden. Diese Truppe mit Martin Däuber, Frank Klix, Robert Straubinger, Bernd Uhl, Matthias Wassilke und Deni Lazicic setzte sich von der ersten Serie an die Spitze. Mit sechs Spielern holten sie in der ersten Serie unglaubliche 9.267 Spielpunkte, 1544,5 Punkte im Schnitt pro Spieler. Klar, dass diese Truppe nicht aufzu-

halten war. Eine „schwache“ dritte Serie brachte den Verfolgern auch nichts ein. 61.558 Punkte mit sechs Spielern in neun Serien sind eines Siegers würdig.

Im Vorjahr war das Niveau an der Spitze ähnlich gut. Auf Platz zwei landeten „Loibi“. So nannten sich Andreas Backhaus, Tommy Brkan, Marko Filla, Herbert Loibnegger, Ingo Münsch und Siegfried Wuthe. Dieses Team landete mit großem Rückstand auf den Sieger auf dem

zweiten Platz, holte 58.753 Spielpunkte.

In der letzten Serie machten die „Die Glücklosen“ noch den Schritt auf das Siegertreppchen. Auf Platz zwei war der Rückstand sehr groß, doch über Bronze freuten sich Heiko Rüscher, Rene Schröder, Walter und Uschi Gehrke, Karin Kronenberg sowie Hans-Jürgen Scepanik. Insgesamt traten 19 Mannschaften das Rennen um den IDSC-Cup an.

Fortsetzung Seite 9

„Die Glücklosen“ machten mit einer guten letzten Serie noch den Schritt auf das Siegertreppchen. Auf Platz zwei war der Rückstand sehr groß, doch über Bronze freuten sich Heiko Rüscher, Rene Schröder (beide nicht mehr anwesend) sowie Walter und Uschi Gehrke, Karin Kronenberg und Hans-Jürgen Scepanik.





Martin Däuber, Frank Klix, Robert Straubinger, Bernd Uhl, Matthias Wassilke und Deni Lazicic holten als „Yogis Jungs“ im Teamwettbewerb den Titel ganz souverän. 61.558 Punkte sind ein stolzes Ergebnis.

Fortsetzung von Seite 8

Diese Turnier lebt von seiner hervorragenden Organisation. Die Stadthalle in Altenburg ist als Spielstätte sehr gut geeignet. Das Personal kennt sich mit Skatspielern aus, stellt keine tropfenden Getränke auf den Tisch. Die Spielleitung liegt in den Händen von Verbandsspiellei-

ter Hubert Wachendorf. Allein dies ist schon ein Garant für Pünktlichkeit. Es gibt keine Verzögerungen im Ablaufplan. Die Zeiten werden eingehalten. Ingo Klein hat große Erfahrung bei der Eingabe der Ergebnislisten. Vor Ort gab es viele helfende Hände von heimischen Skatspielern. Rundum, es passte.

Auch der Siegerabend gehört dazu. Es ist ein würdiger Rahmen für die Sieger und zudem eine gute Gelegenheit für Skatspieler sich auch mal ohne Karten in den Händen zu unterhalten, oder sogar das Tanzbein zu schwingen. Wieder einmal ein tolles Turnier, ich freue mich schon auf 2018 in Altenburg. *fd*



Brigitte Grün (M.) gewann das Rommé-Turnier im Rahmen des IDSkV-Cup. Zwar war die Teilnehmerzahl mit 15 nicht besser als vor zwei Jahren, dennoch ist das Turnier bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. Hinter Grün landete Bettina Mink auf Platz zwei. Dritte wurde Claudia Lüdtkke. Alle hatten über 2.000 Punkte erspielt. Im Tandem siegte das Duo Bettina Mink/Doris Prächnatz vor Wolfgang und Bettina Boy.

36. Deutschland-Pokal

Samstag, den 27. August 2016



Radisson 

**Radisson Blu Park Hotel & Conference Center
Nizzastraße 55 · 01445 Dresden-Radebeul**

- Preise:** Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden bei entsprechender Beteiligung ausgespielt.
- Einlass:** **8:00 Uhr, Beginn: 10:00 Uhr**
- Startgeld:** **15,00 €**
- Verlustgeld:** 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel.
Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele
(Tandem und Mixed Wertung nur Serie 1 und 2)
- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e. V.
Anmeldung online über www.dskv.de
- Meldeschluss:** Sonntag, der 14. August 2016
- Zimmerreservierung:** Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11, 53894 Mechernich
Telefon 02443.989718, info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der **Deutsche Rommé-Cup statt.**

Vorturnier für Skat und Rommé: Freitag, den 26. August 2016 ab 19:00 Uhr.
Am Sonntag, den 28. August 2016 findet das **18. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat und Preisrommé in der selben Spielstätte statt.

„GUT BLATT“
wünscht das Präsidium des DSKV



Zwei Mannschaften punktgleich an der Spitze

Die meisten machen es wie ich, sie reisen schon am Freitag (03. Juni) möglichst bald an zum Bundesligadoppelspieltag. So kann man die Vorzüge eines herrlichen 4 Sterne Hotels nutzen und z.B. im wunderschönen Schwimmbad, Whirlpool oder Saunabereich verweilen. Oder nachmittags auf der Sonnenterrasse entspannen mit einem fantastischen Blick über das barocke Städtchen Rotenburg an der Fulda. Abends gehen die meisten im Ort in eines der ausgezeichneten Lokale oder lassen es sich im Hotel am Buffet oder á la carte schmecken. Danach ist dann großes Treffen an der Hotelbar, die meisten Spieler(-innen) kennen sich seit vielen Jahren.

Ich selbst bin ja inzwischen ein „Urgestein“, da ich die 1. Liga ununterbrochen spiele, seit dem sie im Jahre 2000 eingeleigt gemacht wurde.

Die Damen spielen in einer 16 er Staffel, wo jede Mannschaft gegen jede 3 Mal spielt, also insgesamt 15 Serien. Hiervon wurden im Juni 7 Serien absolviert, die fehlenden 8 Serien werden dann am Wochenende vom 10./11. September gespielt. Gleich vier Mannschaften stehen mit jeweils 15:06 Wertungspunkten an der Tabellenspitze, das ist die Skatgemeinschaft Limmer, die VG-Auswahl Dresden, die Skatfreundinnen Stuttgart und der 1.SC Dieburg. Überraschend auch das Abschneiden

der Aufsteiger Keinohrbuben Nürnberg, die mit 12:09 Wertungspunkten derzeit auf dem 7. Tabellenplatz verweilen.

Bei den Herren führt nach 2 von 3 Doppelspieltagen der 1. SV 91 Hillesheim punktgleich mit Aufsteiger (!) Herz Ass Dresden. Der Meister der letzten beiden Jahre, Eurokat.com Darmstadt belegt mit 27:21 Wertungspunkten den 7. Platz und hat damit

7 Punkte Rückstand auf das Führungsduo. Machbar, aber schwierig. Festzuhalten bleibt jedoch, dass die Tabelle derzeit wenige Überraschungen bietet, die als sogenannten „Favoriten“ und die „etablierten Mannschaften“ befinden sich eher über der Abstiegszone, die „Neulinge“ bzw. Mannschaften die noch nicht so lange dabei sind, befinden sich eher im Abstiegskampf.

Die Spannung bleibt, wie so häufig fällt die Entscheidung über Meisterschaft und Abstieg erst kurz vor Schluss.

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	W-P.
1	P	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	63.521	34:14
2	R	09.03.010	Herz Ass Dresden	62.513	34:14
3	M	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	62.097	31:17
4	F	08.85.067	Eurokat Treuchtlingen	63.500	29:19
5	X	07.01.047	Drei Könige Tübingen	62.781	28:20
6	E	07.01.040	Gut Blatt Esslingen skat-spielen.de	59.509	28:20
7	A	14.61.029	Eurokat.com Darmstadt	61.724	27:21
8	N	05.56.008	Herz Dame Eurokat.com Radevormwald	60.740	27:21
9	V	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	60.559	26:22
10	W	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	60.352	26:22
11	L	07.01.059	SSC Millennium Tübingen	57.898	25:23
12	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen	57.891	23:25
13	B	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	58.003	22:26
14	S	12.12.006	1. SC Karo Bube Wismar	57.033	20:28
15	C	03.38.056	SC Hoya	55.571	19:29
16	H	02.23.002	Kieler Buben	50.633	19:29
17	T	14.61.012	1. SC Dieburg	55.039	17:31
18	U	02.21.080	Elbe Asse Hamburg	51.939	17:31
19	K	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	51.318	15:33
20	J	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	55.355	13:35

Da Hans-Jürgen Homilius diesmal verhindert war, die Bundesliga zu leiten, sprang Hubert Wachendorf als Ersatz ein. Wie man es von Hubert gewohnt ist, hat er die Sache souverän geleitet, auch wenn die Spieler von Hans-Jürgen gewohnt waren, dass mit dem Zeitlimit etwas großzügiger umgegangen wird.

Ich freue mich jedenfalls auf den nächsten Doppelspieltag im September, wenn dann sowohl die Damen als auch die Herren 8 Serien absolvieren müssen und die Entscheidungen fallen.

Georg Reeg

Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSKV:	Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dskv.de
Präsident:	Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
Vizepräsident:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Schatzmeister:	H.-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
Spielleiter:	Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
Pressereferentin:	Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, umodrow@t-online.de
Jugendleiterin:	Sabine König, Carstennstr. 1, 12205 Berlin, Tel. 030 99250521, Jugend@dskv.de
Damenreferentin:	Karin Kronenberg, Gillbachstraße 81, 41466 Neuss, Tel. 02131 4028211, Karinkronenberg@t-online.de
Präsident Skatgericht:	Hans Braun, Karthäuserweg 4, 53913 Swisttal, Tel. 02255 4955, skat.braun@t-online.de
Präsident Verbandsgericht:	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	02.24.038	SC Neustadt	50.465	30:06
2	K	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	50.268	26:10
3	N	02.21.016	Hansa Hamburg 1	49.859	24:12
4	C	03.39.055	FT 03 Emden	44.546	24:12
5	M	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	48.326	21:15
6	R	03.38.120	SC Kalübbe	47.682	21:15
7	P	03.31.011	Dream Team'98 Ostheide	46.532	19:17
8	S	03.08.100	Delme Buben	42.651	17:19
9	J	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	42.096	17:19
10	T	02.21.016	Hansa Hamburg 2	43.218	16:20
11	B	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven	43.079	16:20
12	E	03.39.007	Müßelbuben Oldenburg	44.102	14:22
13	D	02.22.027	Skatfuchse Leck 1	42.802	12:24
14	L	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	42.615	12:24
15	F	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	38.143	12:24
16	H	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	37.338	7:29

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	04.40.014	Herz Dame Delrath I	47.208	24:12
2	L	14.64.003	Wolfgänger Asse	46.179	23:13
3	M	04.41.057	Skfr. Broekhuysen	46.505	22:14
4	F	05.51.034	Hati Hati Wegberg	44.716	22:14
5	C	05.54.003	SC Hobby Spay	47.240	21:15
6	A	05.51.030	SC 1979 Myhl	45.810	20:16
7	H	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	44.953	19:17
8	S	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	45.266	18:18
9	D	14.02.003	1. Steinbacher SV II	42.300	17:19
10	K	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	40.457	17:19
11	J	14.02.003	1. Steinbacher SV I	44.445	16:20
12	R	04.40.031	Asse 85 Hilden	42.894	16:20
13	B	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	41.884	15:21
14	E	14.02.020	SC Adler Limbach	42.343	14:22
15	P	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	41.103	14:22
16	T	14.02.026	Sprudelbuben Bad Vilbel	41.338	10:26

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	12.12.018	SC Peenebuben Wolgast	45.372	26:10
2	J	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	46.854	24:12
3	F	01.19.020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin	45.007	23:13
4	H	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	45.190	22:14
5	D	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II	46.739	20:16
6	T	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	44.142	19:17
7	N	12.12.006	1. SC Karo Bube Wismar II	42.991	19:17
8	B	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	45.957	18:18
9	M	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin I	43.896	18:18
10	C	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	43.477	17:19
11	R	01.19.028	SC Lichterfelde 82 Berlin	42.597	17:19
12	P	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg	42.953	16:20
13	A	01.19.018	Lichterfelder Asdrücker Berlin	42.045	14:22
14	S	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	40.992	14:22
15	L	09.03.008	Dresdner Skatbuben	39.948	12:24
16	K	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	34.769	9:27

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	07.08.029	Hochrhein Grenzach Wyhlen	49.806	25:11
2	K	08.85.042	Robin Hood Nürnberg I	47.057	23:13
3	S	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	46.452	22:14
4	C	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V	46.373	21:15
5	N	07.07.034	Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern	45.266	21:15
6	M	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim	43.589	20:16
7	D	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	44.165	19:17
8	J	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim I	43.998	19:17
9	F	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	46.099	18:18
10	R	14.06.012	1. SC Dieburg II	45.502	18:18
11	T	07.08.025	Dreiländereck Weil	43.663	17:19
12	E	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	42.687	17:19
13	A	08.80.018	SC Anzing-Poing	42.232	15:21
14	P	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	41.620	14:22
15	L	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V.	43.195	11:25
16	B	07.01.046	Krauthofbuben I Ludwigsburg	38.471	8:28

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	04.43.006	Pik As Recklinghausen I	47.519	28:08
2	F	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	48.910	26:10
3	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V.	45.627	23:13
4	L	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	47.742	21:15
5	B	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover I	44.759	20:16
6	A	05.58.017	TuS Heven 09 II	43.764	19:17
7	T	04.49.017	Pik As Häverstädt	43.254	18:18
8	H	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	41.799	18:18
9	K	03.30.060	Karo Ass Nienburg	43.338	17:19
10	S	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	43.209	17:19
11	D	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode I	46.333	16:20
12	E	05.58.017	TuS Heven 09 I	43.582	16:20
13	C	04.42.013	SSV Post Oberhausen	42.671	14:22
14	M	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	42.038	14:22
15	J	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	39.402	11:25
16	N	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	41.310	10:26

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	10.02.003	Skatclub Greiz	50.642	31:05
2	E	01.19.055	Grand Hand 98 Zossen	49.973	30:06
3	K	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	46.815	24:12
4	J	09.01.001	SC "Binge-Buben" Geyer	46.027	22:14
5	H	10.01.004	SC 18 und weg Altenburg	44.809	22:14
6	S	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e.V.	43.563	21:15
7	L	09.03.016	Grüne Jungs Dresden	43.530	19:17
8	A	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin II	44.754	18:18
9	D	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	46.049	17:19
10	C	09.04.029	SSG Goldene Höhe Schneeberg	41.037	17:19
11	M	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	42.891	16:20
12	R	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	43.123	14:22
13	N	01.19.001	SK Mainzer Höhe 1928 Berlin	39.930	11:25
14	B	10.01.002	SC Grand Altenburg	41.288	10:26
15	T	10.02.015	SC Teichdorfer Wölfe	40.003	09:27
16	P	09.02.005	Leipziger Skatlöwen	38.748	07:29

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	12.12.007	SC Barlacher Skatbuben	47.876	27:09
2	N	02.22.027	Skatfuchse Leck II	45.442	23:13
3	B	02.22.016	1. Heider SKC	46.500	22:14
4	M	12.12.001	Herz Dame Grebs	45.165	21:15
5	S	12.12.009	SC Hansa Rostock	44.683	21:15
6	F	02.24.010	Concordia Lübeck	44.496	21:15
7	D	02.21.040	TuRa Asse Norderstedt	46.208	18:18
8	L	02.22.019	Goldene Buben Husum	42.633	18:18
9	C	02.24.003	SC Obotritia Bargteheide	44.312	17:19
10	P	02.23.013	1. SC Silberstedt	43.030	17:19
11	K	12.12.013	SC Rügener Skatasse Binz	42.520	16:20
12	E	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	40.263	16:20
13	A	02.23.002	Kieler Buben II	40.247	14:22
14	H	02.22.015	1. SC St.Annen	42.611	13:23
15	R	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	40.902	12:24
16	T	02.23.003	1. Kieler SK	40.100	12:24

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	02.21.016	Hansa Hamburg III	45.546	25:11
2	H	03.39.025	SC Leer	47.809	24:12
3	M	03.38.097	SC der goldenen Herzen 2 Vollersode	45.553	21:15
4	C	03.39.062	Skatfrd Schortens/Wilhv.	43.843	20:16
5	B	03.34.021	Pik As Hedendorf	43.645	20:16
6	J	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst II	45.877	19:17
7	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	45.202	19:17
8	D	02.21.050	Pico Bello Winsen	43.768	19:17
9	L	03.38.001	SG Stern Bremen	43.518	18:18
10	A	02.21.015	Lur up im SV Lurup II	42.820	17:19
11	P	03.39.020	Lustige Gesellen Varel	42.512	16:20
12	S	02.21.019	SC Reizende Hamburger	41.593	16:20
13	N	03.34.019	SC Nordheide	43.878	15:21
14	E	02.21.015	Lur up im SV Lurup I	41.955	15:21
15	F	03.34.015	SC Kreuzkuhle Karshöfen	42.059	12:24
16	R	03.34.006	Harburger Skatfreunde Hamburg	41.081	12:24

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	03.38.111	TSG Seckenhausen -Stuhr	45.516	24:12
2	R	04.49.029	Alle Asse Bünde	46.203	23:13
3	F	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	46.807	22:14
4	E	04.45.016	Aschener Buben Disen	46.715	21:15
5	L	03.30.046	Barne Buben Wunstorf	45.815	21:15
6	H	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg I	44.221	21:15
7	P	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	44.300	20:16
8	J	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausn I	46.451	19:17
9	K	03.38.077	Die Maurer Lohne	42.842	19:17
10	D	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausn II	44.296	18:18
11	S	04.48.015	Isselhorster Buben	41.789	17:19
12	B	03.38.027	Tenever Buben	43.113	16:20
13	A	03.39.045	Bube Sticht Cloppenburg	40.957	13:23
14	T	03.38.056	SC Hoya e.V. II	39.301	12:24
15	N	04.45.026	1. SC Melle	41.108	11:25
16	C	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg II	40.832	11:25

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	04.42.020	SSV Oberhausen 53	47.772	26:10
2	S	04.40.029	Heidebuben Grefrath	47.881	25:11
3	H	04.43.006	Pik As Recklinghausen II	48.900	23:13
4	E	04.47.022	Hellweg Buben Werl	44.858	21:15
5	L	04.44.006	Kiepenkerl Münster	45.158	20:16
6	D	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	45.153	19:17
7	P	04.42.048	Johannestaler Bottrop	44.034	19:17
8	C	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg	45.664	18:18
9	B	04.47.010	Gut Blatt Bockum-Hövel	42.601	18:18
10	J	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	44.031	17:19
11	K	04.41.028	Die Nullen Duisburg	43.280	17:19
12	R	04.47.019	SC 75 Unna	41.726	17:19
13	A	04.41.079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr	42.771	15:21
14	T	04.44.005	Mühlensasse Reken	39.014	13:23
15	M	04.11.004	Null Hand Essen	40.746	10:26
16	N	05.57.003	Herz Dame Menden	35.865	10:26

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	05.51.007	Ohne Elf La Calamine	48.467	26:10
2	E	14.02.028	Westerwald Jäger	47.560	26:10
3	P	06.55.017	Herz Dame Schönberg	42.841	23:13
4	L	05.56.036	Skatfreunde Haan Gruiten	47.684	21:15
5	B	05.53.012	Skatfreunde St. Augustin	47.586	21:15
6	S	05.57.013	Kreuztaler Buben	47.950	20:16
7	J	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	45.025	20:16
8	R	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren II	44.729	20:16
9	H	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen I	45.112	19:17
10	C	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen II	39.674	18:18
11	T	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen II	42.558	17:19
12	A	14.02.027	Westerburger Asse	45.442	16:20
13	F	05.53.005	Skfr. Weilerswist e.V.	41.219	14:22
14	M	06.55.011	PIK 7 Ralingen	43.430	13:23
15	N	06.65.024	Qualmfrei Bingen	37.229	07:29
16	D	06.55.019	Herz Bube Bitburg II	37.211	07:29

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	14.01.002	1. Marburger Skatclub	47.816	26:10
2	F	14.64.005	1. Hanauer SC 1962	48.981	24:12
3	S	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	47.419	24:12
4	J	14.61.028	Ried As Dornheim	45.255	24:12
5	C	06.65.002	Pik 7 Mainz	44.023	22:14
6	K	14.61.012	1. SC Dieburg III	45.339	20:16
7	B	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	43.446	19:17
8	R	14.63.022	Skatclub Allendorf	43.280	19:17
9	M	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	42.047	19:17
10	H	14.60.005	1. Rödelheimer Skatverein	43.429	17:19
11	D	14.60.001	Mit vieren Dietzenbach	43.477	14:22
12	T	14.61.014	Pik As + Zehn Babenhausen	40.364	14:22
13	A	14.01.006	Aulataler Asse	41.485	13:23
14	E	10.04.021	Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	41.481	13:23
15	L	14.63.009	Glücksritter 99 Giessen	39.846	10:26
16	P	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	39.264	10:26

Staffel 8

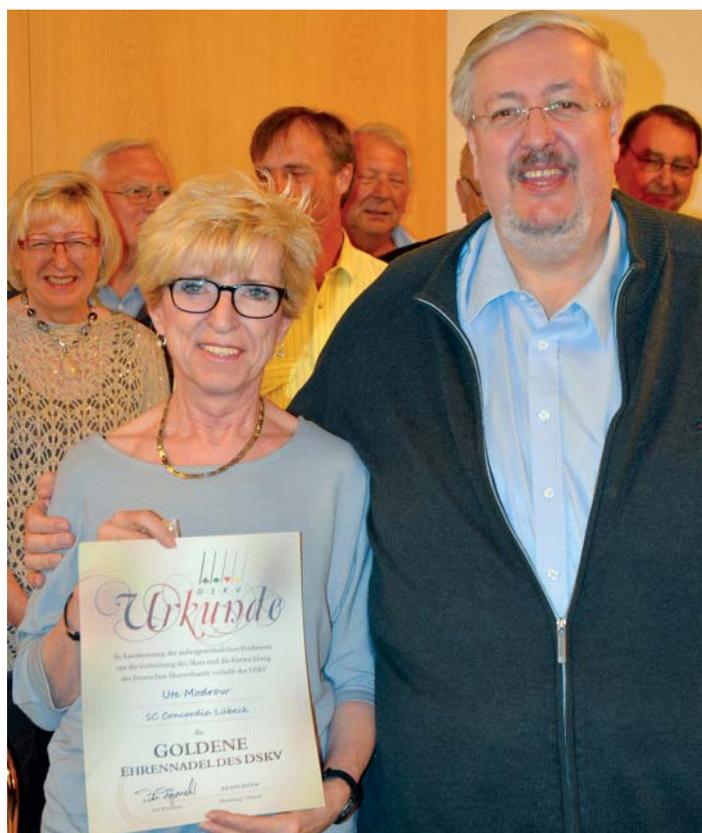
Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	48.107	25:11
2	K	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim II	45.590	25:11
3	E	07.01.072	Skatfreunde 2005 Heimsheim	45.733	22:14
4	A	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	45.903	21:15
5	B	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	42.467	20:16
6	M	06.65.025	SG Altrhein	46.011	19:17
7	S	07.01.046	Krauthofbuben II Ludwigsburg	45.767	19:17
8	C	07.01.003	Pik Bube Weilimdorf e. V.	44.998	19:17
9	R	07.04.018	Enderle Asse Ketsch	44.668	19:17
10	J	07.01.101	SC 61 Heilbronn	43.928	18:18
11	T	07.04.016	SC Steuben Feudenheim	44.738	17:19
12	P	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	44.933	15:21
13	N	07.05.026	Gut Blatt Gaggenau	41.567	14:22
14	L	07.01.048	Achalmbuben e. V. Reutlingen	42.800	13:23
15	D	07.04.002	1. SC Mannheim	41.594	13:23
16	H	07.05.014	1. SC Bruchsal	38.277	09:27

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	08 88 008	Herz Bube Neresheim	47.160	29:07
2	C	08 85 067	Euroskat Treuchtlingen II	46.033	25:11
3	B	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim II	47.426	24:12
4	F	08 83 007	Gäuboden Straubing	44.373	22:14
5	D	07 09 015	Escher Asse Ravensburg	43.016	22:14
6	S	08 80 025	SC München-Süd	44.318	19:17
7	P	08 83 016	SC Frischauf Kelheim	43.026	19:17
8	A	08 83 008	1. SC Passau	42.604	19:17
9	N	07 09 028	Rotach Friedrichshafen	43.860	18:18
10	E	07 01 116	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.	43.098	18:18
11	J	08 89 010	1. Lechfelder SC	42.614	18:18
12	R	07 07 002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	40.671	18:18
13	T	08 88 005	Karo Dame Essingen	40.399	16:20
14	K	08 81 014	Gesellige Runde Bad Tölz	42.593	13:23
15	L	07 01 023	Skatfreunde 72 Winterbach	40.106	08:28
16	M	08 85 042	Robin Hood Nürnberg II	0	00:00

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	46.897	25:11
2	B	11.01.037	Börde Asse Wanzleben	48.690	24:12
3	L	11.01.024	SC Zscherben	47.501	24:12
4	S	14.35.001	Herkules Buben Kassel	45.088	23:13
5	N	03.33.012	Rebecca Heerte Salzgitter	46.499	22:14
6	D	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben II	49.699	20:16
7	C	03.33.020	SC Dreilinden Osterode	44.289	20:16
8	H	11.01.006	1. Wolfener Skatclub Wolfen	43.110	19:17
9	E	11.01.034	Club der Riedgänse	43.661	17:19
10	J	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben I	40.977	17:19
11	T	09.02.015	Ohne Elf Leipzig	41.434	15:21
12	A	03.31.009	Vier Asse Wittingen	40.424	15:21
13	M	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	42.876	14:22
14	F	03.31.001	Celler Skatfreunde 82	40.101	13:23
15	P	11.01.015	Hasseröder SC II	37.960	13:23
16	R	03.30.051	Borsumer Buben	38.245	07:29



Die goldene Ehrennadel des DSKV erhielt Ute Modrow für ihre herausragenden Verdienste. Sie hat es geschafft, den Deutschen Skatverband im Internet „Salonfähig“ zu machen. Mit einer unglaublichen Geschwindigkeit werden Ergebnisse von deutschen Meisterschaften im Netz veröffentlicht. Als Pressesprecherin des DSKV hat sie dieses Amt neu definiert. Fraglos hat sie einen Meilenstein im Internet gesetzt. Doch auch der Kontakt zur schreibenden Zunft und anderen Medien ist sehr gut. So war der DSKV aktuell beim Internationalen Skat-Cup sehr gut in diversen Medien vertreten. Präsident Peter Tripmaker nahm die Auszeichnung persönlich vor.

Schiedsrichter-Lehrgang im LV 02

Am 17.07.2016 wurde im Landesverband 02 unter der Leitung von Skatgerichts-Mitglied Dieter Rehmke ein Schiedsrichter-Lehrgang durchgeführt.

An diesem Lehrgang haben insgesamt 12 Kandidaten teilgenommen.

Künftig können als Schiedsrichter eingesetzt werden:

Name	Verein	EDV-Nr.
Schäfer, Daniel	Hansa Hamburg	0221016
Immig, Andreas	Tura Asse Norderstedt	0221040
Rothkranz, Susanne	Hansa Hamburg	0221016
Bohr, Christoph	Hansa Hamburg	0221016
Stuht, Stefan	Glashütter Marktasse	0221022
Völckers, Michael	Glashütter Marktasse	0221022
Hjordthus, Helmut	Skatfreunde Flensburg	0223054
Matthiesen, Heiko	Skatfreunde Flensburg	0223054
Matthiesen, Michaela	Skatfreunde Flensburg	0223054
Detjens, Norbert	1.SC Silberstedt	0223013
Hinzmann, Daniela	Herrnburger Asse	0224049
Krutzinna, Peter	Herrnburger Asse	0224049

Wir wünschen den neuen Schiedsrichtern allzeit glückliche Entscheidungen.
Das Deutsche Skatgericht

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 515



V ist bei 18 ans Spiel gekommen und tauft Kreuz. Der AS beginnt mit einem Buben und sticht darauf Herz-Ass mit einer Lusche.

Frage: Wie sieht nach obigem Beginn der weitere Spielverlauf aus, bei dem sich der AS gegen den Spielverlust mit 60:60 Augen nicht wehren kann?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Die Karten von Vorhand:



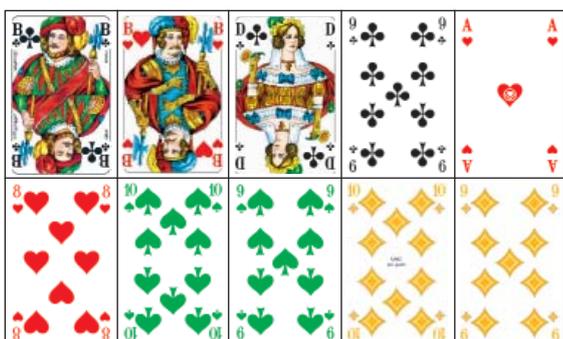
(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz A-K-8-7, Karo A-D-8, Pik 7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Kreuz 10, Herz K-D-9-7, Pik A-K-8, Karo K-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Herz B, Kreuz D-9, Herz A-8, Pik 10-9, Karo 10-9)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Pik D, Herz 10)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Lösungen bis zum 17. Sept. 2016 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Termine Skat-Seminare für Fortgeschrittene:
 6. – 11. November 2016, 95493 Bischofsgrün / Fichtelgebirge
 5.- 10. März 2017, 95493 Bischofsgrün / Fichtelgebirge

Kurz-Seminar „Spielpraxis“ in Kleingruppe:
 26. August 2016, 01157 Dresden
 28. August 2016, 01157 Dresden
 13. Oktober 2016, 26939 Ovelgönne
 14. Oktober 2016, 26939 Ovelgönne
 15. Oktober 2016, 26939 Ovelgönne
 16. Oktober 2016, 26939 Ovelgönne

Interessenten bitte melden unter:
 info@skat-akademie.de oder 015122200770

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 193



Der Spieler in Vorhand spielt einen Grand. Nach Beendigung des Spiels sagt der Spieler in Mittelhand: „Ich hätte damit Kreuz gespielt.“ Der Listenführer trägt das Spiel als gewonnen ein. Daraufhin wirft der Alleinspieler, ohne die eingebrachten Augen zu zählen, ihre Karten zu denen der Gegenspieler. Nun sieht der Spieler in Hinterhand, dass das Spiel als gewonnen angeschrieben worden ist. Er reklamiert für die Gegenpartei. Er könnte jeden Stich genau nachvollziehen. Der Alleinspieler fordert Spielgewinn, weil die Karten bereits zusammen geworfen sind und er der Meinung ist, dass eine genaue Rekonstruktion nicht mehr möglich sei.

Wie ist zu entscheiden?

Dieter Rehmke
 Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30

Ranglisten Einzel 2016

HERREN

Pl.	Name, Vorname	Verein	LV.VG.Ver	01.01.2016	DEM 2016	nach DEM
1	Gülzow Michael	SK Karo Einfach 1931	01.19.002	244,5	64,4	308,9
2	Bommersheim Wolfram	1. SC Dieburg	14.61.012	197,9	76,0	273,8
3	Köhler Hans-Helmut	1. Dt. Skat+Spielkartenverein Rottweil	07.01.066	229,8		229,8
4	Kalb Holger	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	187,0	24,5	211,5
5	Passmann Dirk	1. SC Dieburg	14.61.012	205,7		205,7
6	Helbeck Peter	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	05.56.008	155,5	48,9	204,4
7	Kinback Thomas	Drei Könige Tübingen	07.01.047	197,4	6,4	203,8
8	Seidel Rainer	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	145,1	51,5	196,7
9	Stegen Walter van	1. SV Hillesheim	06.55.021	156,7	27,0	183,7
10	Hilgendorf Uwe	Neuköllner Jungs	01.19.033	93,5	82,4	175,9
11	Bruns Holger	Johannestaler Buben Bottrop	04.42.048	156,8	3,9	160,7
12	Heinen Wolfgang	1. SV Hillesheim	06.55.021	130,7	25,8	156,5
13	Nitschke Klaus	1. SK Zscherben	11.01.024	153,0		153,0
14	Engler Jürgen	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	151,2		151,2
15	Riedel Gerhard	Gut Blatt Esslingen skat-spielen.de	07.01.040	137,7		137,7

DAMEN

1	Suhling Erika	Bexhöveder Buben	03.38.084	267,9		267,9
2	Grommisch Yvonne	SC Skatstadt Altenburg	10.01.020	245,1		245,1
3	Schmidt Martina	1. SC Dieburg	14.61.012	231,9		231,9
4	Hofsink Heike	Karo Bube Wielen	04.44.022	161,4	60,0	221,4
5	Spingler Ursula	SC Salem	07.07.036	155,7		155,7
6	Warkentin Karin	Kleinohrbuben Nürnberg	08.85.066	155,4		155,4
7	Brettschneider Cordula	Sachsen-Asse Hoyerswerda	09.03.006	135,4		135,4
8	Keuler, Ilse	Pik 7 Ralingen	06.55.011	53,3	80,0	133,3
9	Caspary Bettina	1. Steinbacher SV	14.02.003	118,5		118,5
10	Lamparter Verena	Skattreff TSV Neuhengstett e.V	07.05.017	34,5	70,0	104,5

SENIOREN

1	Dautz Erhard	Dessauer SC	11.01.020	323,7		323,7
2	Ehlers Jan	Prignitzer Buben	01.19.044	257,0		257,0
3	Herrmann Wilfried	SC Grand Altenburg	10.01.002	183,6		183,6
4	Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	121,5	55,6	177,0
5	Binder Herbert	SSC Frohe Runde Mössingen e.V.	07.01.043	103,5	68,7	172,2
6	Räuschel Eckhardt	Grand Hand Hardeggen	03.33.025	158,0		158,0
7	Ackermann Hermann	Die Glücksritter Oyten	03.38.096	70,2	81,7	151,9
8	Lauer, Helmut	1. Marburger SC	14.01.002	146,0		146,0
9	Schneider Kurt	Die weißen Tauben Bad Zwischenahn	03.39.065	139,6		139,6
10	Wisniewski Dieter	Lustige Buben Wenighösbach	08.87.012	54,6	78,5	133,0

JUNIOREN

1	Campe Moritz - 95	SC Hoya	03.38.056	246,1		246,1
2	Kratzert Kay - 98	Grand-Ouvert Unterreichenbach	07.05.040	84,0	85,0	169,0
3	Schumer Arik	Leipziger Skatlöwen e.V.	09.02.005	62,8	69,5	132,3
4	Helmstedt Christiane	1. SK Blankenburg	11.01.040	127,7		127,7
5	Kolbensschlag Laurin - 99	Grand hand Sulzbach	07.04.116	69,8	54,1	123,9



Die Sieger „Millenium/skat-spielen.de“ spielten zu fünft mit Tomislav Brkan, Yves Enke, Timo Gläss, Gerhard Riedel und Michael Schwaderer.

ISPA-Teams bauten die Führung weiter aus

In diesem Jahr war der DSkV mit der Durchführung und Ausrichtung der 21. Champions League betraut und führte diese Veranstaltung im Maritim in Gelsenkirchen am 16. und 17. Juli 2016 aus.

Nach wie vor ist der hohe Stellenwert dieses Turniers mit einem Blick auf die Teilnehmerliste deutlich. Neben einigen Mannschaften, welche bereits deutsche und internationale Titel für sich entscheiden konnten, waren auch Teams aus Österreich, Frankreich, Niederlande und zwei Teams aus Polen am Start.

Am Samstag ab 13.00 Uhr begrüßten Rainer Grunert (Präsident ISPA World) und Jan Ehlers (Vize-Präsident DSkV) die Anwesenden herzlichst und mit der Bitte um faires Spielen für die kommenden fünf Serien. Manuela Weidner sprach den Wettkampfeid und anschließend folgte Hubert Wachendorf (Verbandsspielleiter DSkV) mit den üblichen und bekannten Regularien und gab anschließend den Startschuss.

Die ersten drei Serien sind vom DSkV vorgesetzt und es spielen im Wechsel immer zwei ISPA-Mannschaftsspieler und zwei DSkV Mannschaftsspieler gegeneinander. Eine Ausnahme gab es bei den Listenführern. Es schreibt

immer ein DSkV-Spieler und ein ISPA-Spieler (also Platz 1 und Platz 2). Nach drei Serien führte die Mannschaft von Millenium / skat-spielen.de und die ließen sich diesen Platz bis zum Schluss nicht mehr nehmen. Am Sonntag wurde um 9.00 Uhr mit der 4. Serie begonnen. Hier wurde nun wie immer nach Punkten gesetzt. Letztendlich folgte auf Platz 2 PZSkat-Polen 2 mit einem Unterschied von 1300 Punkten. Zu Platz 3 wurde die Differenz schon ein bisschen geringer mit ca. 400 Punkten. Den Schluss der 48 teilnehmenden Mannschaften bildete Robin Hood mit 15.920 Punkten. Gegen 14.00 Uhr standen die Sieger der 21. Skat Champions-League fest und jeder Einzelne wurden mit viel Applaus beglückwünscht.

Die Sieger Millenium / skat-spielen.de spielten in einer 5er Aufstellung mit Tomislav Brkan, Yves Enke, Timo Gläss, Gerhard Riedel und Michael Schwaderer. Die 2. Mannschaft der Polen spielte ebenfalls mit fünf Spielern: Franciszek Polok, Mariusz Wojaczek, Piotr Gaida, Andrej Beczala und erreichten den 2. Platz.

Die Drittplatzierten Skatfreunde.de/West bestanden aus den fünf Spielern: Wolfgang Heinen, Josef Zens,

Andre Hillen, Andreas Yinos und Detlef Platten.

Somit wurden die ersten drei Mannschaftspreise an die ISPA vergeben. Die Ergebnisse im Detail sind im Internet www.dskv.de/Pokalturniere ausführlich gelistet.

Die Siegermannschaft konnte sich über 1.000 Euro Siegprämie freuen sowie einen Gutschein über 250 Euro des DSkV (Startgeld und ÜF) für einen Deutschland-Pokal.

Bester Einzelspieler mit 6.478 Punkten wurde Andreas Schwab vor Frank Dreyer mit 6.307 und Bernd Rommel mit 6.273 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch an alle. Die ISPA belohnte die beiden ersten Einzelplätze ebenfalls mit je einem Gutschein für eine Europa- oder Weltmeisterschaft mit 150 bzw. 200 Euro. Die Führung im Freundschaftsspiel hat die ISPA weiter ausgedehnt mit einem Stand von 12:09.

Gegen 14:30 Uhr war die 21. Champions League beendet und den Spielern eine gute Heimfahrt gewünscht. 2017 findet die 22. Champions-League im Maritim Bad Wildungen statt und wir freuen uns wieder auf ein faires und sportliches Ereignis/Freundschaftsspiel zwischen ISPA und DSkV.

Ute Modrow

Pl.	Name	Pkt.	Verband
1	SSC Millennium /skatspielen.de	23.376	ISPA
2	PZSkat -Polen 2	22.067	ISPA
3	skatfreunde.de/West	21.697	ISPA
4	SV Sachsen-Anhalt	21.006	DSKV
5	Die Tornados	20.959	ISPA
6	Euroskat.com Darmstadt	20.712	ISPA
7	LV 10 Thüringen	20.452	DSKV
8	Kahlgründer Skfr. Mensengesäß	20.176	DSKV
9	Sachsen Tigers/Skat.com	19.789	ISPA
10	Aue Buben Kassel	19.741	ISPA
11	ISPA-Hamburg	19.419	ISPA
12	SSV Ems Vechte	19.328	DSKV
13	Alle Asse Bünde	19.287	DSKV
14	Elbe Asse	19.179	ISPA
15	ISPA-Netherlands	19.170	ISPA
16	SV Nordrhein-Westfalen	19.127	DSKV
17	1. SC Dieburg	19.094	DSKV
18	Höllenasse Duisburg	19.073	ISPA
19	VG 38 Bremen	19.047	DSKV
20	ISPA-France	18.964	ISPA
21	Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf	18.963	DSKV
22	Skatbuben Honnefeld	18.948	ISPA
23	SV Niedersachsen-Bremen	18.867	DSKV
24	SC Peenebuben Wolgast	18.842	DSKV
25	VG Auswahl Dresden	18.806	DSKV
26	SC Mainzer Höhe	18.668	DSKV
27	Südfrüchtle Konstanz	18.621	DSKV
28	ISPA-Deutschland	18.289	ISPA
29	SV Schleswig-Holstein/Hamburg	18.216	DSKV
30	Euroskater Berlin	18.210	ISPA
31	ISPA-World	17.970	ISPA
32	Westdeutscher Skatverband	17.953	DSKV
33	DSKV Team	17.900	DSKV
34	Skatfreunde Wirges	17.837	ISPA
35	ISPA-Denmark	17.536	ISPA
36	SV Baden-Württemberg	17.533	DSKV
37	SV Rheinland-Pfalz/Saarland	17.531	DSKV
38	PZSkat - Polen 1	17.525	ISPA
39	Düwel Hannover	17.276	ISPA
40	ISPA-Dormagen	17.255	ISPA
41	ISPA-Belgium	16.960	ISPA
42	1. Steinbacher SC	16.811	DSKV
43	ISPA-Spain	16.671	ISPA
44	Euroskat.com/Berlin	16.579	ISPA
45	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	16.527	DSKV
46	ISPA-Austria	16.318	ISPA
47	Spielgem. VG 66	15.968	DSKV
48	Robin Hood	15.920	DSKV

Serienwertung Mannschaft

Serie	Preis	Mannschaft	Pkt.
1	1	Sachsen Tigers	5.314
1	2	LV 10 Thüringen	5.055
1	3	Euroskater Berlin	4.804
2	1	VG 38 Bremen	5.411
2	2	SSV Ems Vechte	5.092
2	3	VG Auswahl Dresden	5.080
3	1	Millenium / skat-spielen.de	5.459
3	2	Skatfreunde.de West	5.346
3	3	ISPA Netherlands	5.112
4	1	Euroskat.com Darmstadt	5.612
4	2	Aue Buben Kassel	4.776
4	3	DSKV Team	4.759
5	1	ISPA France	4.623
5	2	Millenium / skat-spielen.de	4.574
5	3	Skatfreunde.de West	4.569

Gesamtwertung Einzel

Pl.	Name	Pkt.
1	Schwab Andreas	6.478
2	Dreyer Frank	6.307
3	Rommel Bernd	6.273
4	Funk Hermann	6.154
5	Seferovic Senad	6.037
6	Enke Yves	5.973
7	Wüllenweber Georg	5.933
8	Ernst Christian	5.869
9	Riedel Gerhard	5.849
10	Neumeister Torsten	5.834
11	Friedel Nico	5.825
12	Polok Franciszek	5.789
13	Dwinger Niels	5.786
14	Güthe Oliver	5.784
15	Gläss Timo	5.779
16	Brkan Tomislav	5.775

Serienwertung Einzel

Serie	Preis	Name	Pkt.
1	1	Friedel Nico	2.102
1	2	Grundmann Andre	1.790
1	3	Seeger Jens	1.781
2	1	Jobusch Werner	1.852
2	2	Steinke Andreas	1.708
2	3	Seferovic Senad	1.616
3	1	Dreyer Frank	2.264
3	2	Kerpa Ilka	1.758
3	3	Zens Josef	1.675
4	1	Wüllenweber Georg	1.759
4	2	Eder Hansi	1.588
4	3	Wissel Holger	1.578
5	1	Schwab Andreas	1.588
5	2	Eisold Siegfried	1.583
5	3	Heinen Wolfgang	1.576



Auf Platz zwei landete das Team aus Polen (Bild oben) mit folgendem Kader: Franciszek Polok, Mariusz Wojaczek, Piotr Gaida, Andrej Beczala.

Die Drittplatzierten „Skatfreunde de./West“ spielten in folgender Aufstellung: Wolfgang Heinen, Josef Zens, Andre Hilten, Andreas Yinos und Detlef Platten. Somit wurden die ersten drei Mannschaftspreise an Teams der ISPA vergeben.

Bester Einzelspieler mit 6.478 Punkten wurde Andreas Schwab (Bild links, Mitte) vor Frank Dreyer mit 6.307 und Bernd Rommel mit 6.273 Punkten.



Skatverband Iller/ Lech e.V.

Mitglied im Bayerischen Skatverband e.V.

Einladung zum 30. Bayerischen Damenpokal am Sonntag, den 09. Oktober 2016 in Buchloe

- Spielstätte :** Gasthof Eichel
Rathausplatz 4 www.gasthofeichel.de
86807 Buchloe Telefon: 08241/4638
- Beginn:** 10:00 Uhr (Meldeschluss 9:30 Uhr)
- Startgeld:** 12,- € inkl. Kartengeld
Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des BSKV e.V.
- Verlustgeld:** durchgängig 1,00 € pro Spiel und Serie
- Preise :**
1. Preis 2,00 € pro Teilnehmerin
 2. Preis 1,50 € pro Teilnehmerin
 3. Preis 1,00 € pro Teilnehmerin

**Weitere attraktive Geld- und Sachpreise für mind. 25% der Teilnehmerinnen!
Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!**

- Pärchenwertung:** Gleichzeitig findet ein Pärchenskat (eine Dame, ein Herr) statt.
Startgeld 10,- € pro Paar - *Herren spielen separat 3 Serien wie oben.*
- Vorturnier:** Samstag, den 08. Oktober 2016, 18:00 Uhr, im Gasthof Eichel
2 Serien à 48 Spiele, Startgeld 10,- €, Geldpreise
Herren sind herzlich willkommen!

Bei allen Wettbewerben wird das gesamte Startgeld wieder ausgeschüttet!

- Meldungen:** **bis zum 01.10.2016 bei Nicole Findeisen**
telefonisch unter 0172/9433628 oder unter
der E-Mail Adresse num_findeisen@web.de
- Zimmer:** Im Spiellokal gibt es das Doppelzimmer für 69,00 € und
das Einzelzimmer für 39,50 € pro Nacht (inkl. Frühstück)
- Reservierungen:** **bis spätestens 20.09.2016 bei Nicole Findeisen**

Wir wünschen Euch allen eine gute Anreise

Nicole Findeisen
Damenreferentin
Skatverband Iller-Lech e.V.

Dori Kurz
Damenreferentin
Bayerischer Skatverband e.V.

Dresden-Radebeul (sächsisches Nizza) - Ein Volltreffer für den Deutschlandpokal im August 2016 und den Deutschen Damenpokal im März 2017

Die Anreise war sehr entspannt, trotz Ferienbeginn in NRW bin ich staufrei bis Dresden, in weniger als fünf Stunden, angekommen. Alle Teilnehmer am Treffen der Damenreferenten der Landesverbände trudelten nach und nach ein und um 15 Uhr konnten wir pünktlich mit unserer Sitzung beginnen.

Mit mir diskutierten Gudrun Elvers, Rüdiger Horinek, Gisela Wilbert, Jutta Volz, Brigitte Hille, Dori Kurz, Angelika Endt, Manuela Meinicke und Sybille Eierdanz. Schnell waren wir uns einig und die groben Vorbereitungen für den Damenpokal 2017 gingen in die Feinjustierung. Nach einer Stunde Tagung hat Frau Bellon (Convention Sales Manager) vom Radisson Hotel uns alle Räumlichkeiten gezeigt, anschließend haben wir noch das Speisen- und Getränkeangebot verhandelt.

Ein detailliertes Angebot wird uns in den nächsten Tagen zugestellt. Der Spielsaal hat eine ideale Größe für uns und wird unseren Ansprüchen zu 100 Prozent gerecht.

Anschließend gingen wir wieder in unsere Sitzung und haben bis in den Abend getagt. Nach einer erfolgreichen, konstruktiven Sitzung im wunderschönen Hotel Radisson Blu, sind wir zum Essen in ein uriges Restaurant gefahren.

Das Radisson Blu Park Hotel, Dresden Radebeul ist ein idealer Ausgangspunkt für einen entspannten Städtetrip in die Landeshauptstadt Dresden. Aktuelle Ausstellungen, moderne Theaterinszenierungen und unvergessliche Opern in der weltberühmten Semperoper sind echte Highlights für Kultur-Interessierte. Radebeul ist eine große Kreisstadt im Freistaat Sachsen. Sie ist die einwohnerstärkste und die am dichtesten besiedelte Stadt im Landkreis Meißen und



gehört neben Pirna, Freital und Meißen zu den größten Mittelzentren des Ballungsraumes Dresden.

Hier ist Karl May geboren und gestorben, wir konnten seine Grabstätte und das Museum besuchen - sehr beeindruckend.

Am Sonntag haben wir die Gelegenheit des schönen Wetters genutzt und haben zu dritt eine wundervolle kulturelle Runde gemacht. Wir sind am Elbufer gelandet und konnten einen wunderschönen Eindruck

einfangen: Die Frauenkirche und der Zwinger direkt vor unseren Augen - wunderschön - beeindruckend - fantastisch.

Auch August der Starke glänzte in voller Pracht, er war wohl gerade frisch vergoldet worden. Die Villenstadt Radebeul an den Lössnitzhängen bietet zudem zahlreiche Museen und Sammlungen, wie das Karl-May-Museum mit der Villa „Bärenfett“. Die Anlage Hoflössnitz beherbergt heute ein Weinbaumuseum - die Puppensammlung befindet sich neuerdings in Dresden. Empfehlenswert sind auch der Besuch der Volkssternwarte mit dazugehörigem Planetarium. Ausgedehnte Wanderwege führen durch die Weinberge und durch romantische Seitentäler - mit Aussicht auf Dresden bis hin zu den Kämmen des Erzgebirges. Wer die Zeit hat, sollte schon den Deutschland-Pokal (27. August) besuchen um dann im Frühjahr 2017 erneut nach Dresden zu reisen und beim Damen-Pokal zu spielen.

Karin Kronenberg





Auf die nächsten 25 Jahre

Am 11. Juni fand in Klein Plasten die Festveranstaltung des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern statt. Über 100 Teilnehmer folgten der Einladung des Präsidiums und alle hatten gute Laune mitgebracht. Der Präsident, Ralf Zimmermann, eröffnete die Feier. Er betonte, dass es eine besondere Ehre für ihn und den Verband sei, dass die ehemaligen Präsidenten Paul Schmidt und Wilfried Schröder dabei sind.

Ein Dankeschön ging auch an alle Mitglieder, die seit der Geburtsstunde im Jahre 1991 dabei waren und die Geschicke des Landesverbandes und der eigenen Vereine über Jahre hinweg mitgestaltet haben.

Gelobt wurde die Jugendarbeit, denn 58 Jugendliche bei insgesamt

293 Mitgliedern im Verband, sind eine super Quote. Ralf Zimmermann nannte da vor allem die Jugendarbeit in Wismar und Waren Müritz und bedankte sich bei Norbert Mielke und Eckhardt Wellner für die Eröffnung einer Skat AG in Franzburg, der spontan 26 Schüler folgten.

Er rief andere Skatfreunde auf, sich ebenfalls der Jugend anzunehmen. Selbstverständlich sei sich der Vorstand bewusst, dass die Arbeit mit Jugendlichen eine Menge Verantwortung mit sich bringt und sich alle Betreuer Mühe geben dieser gerecht zu werden. Anschließend wurde auf Erfolge in der Vergangenheit verwiesen.

Ein Dankeschön und ein wunderschöner Blumenstrauß ging an die Gastgeberin und Inhaberin der Gaststätte. Gemeinsam mit ihrem Team bescherten sie den Skatfreunden einen denkwürdigen Tag.

Für ihre Leistungen für unseren Verband wurden abschließend der Ludwigsburger Manfred Schütt mit der Ehrenurkunde und Norbert Mielke aus Franzburg mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Danach wurde auf das Geburtstagskind, unserem Landesverband angestoßen.

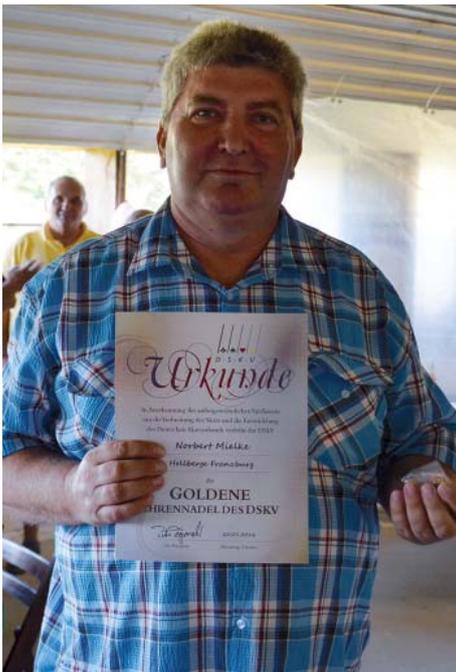
Natürlich wurde auch Skat gespielt, Marko Schaarschmidt, bei diesem Turnier als Spielleiter eingesetzt, gab die Karten gegen 10.15 Uhr für zwei Serien á 48 Spiele frei. Die Schüler spielten separat und waren ebenso wie die Erwachsenen mit vollem Elan bei der Sache. Während alle Nachwuchsspieler einen gesponserten Preis erhielten, bekam bei der Erwachsenenkonkurrenz jeder dritte einen Preis.

Den Sieg holte sich „der Vorstand“

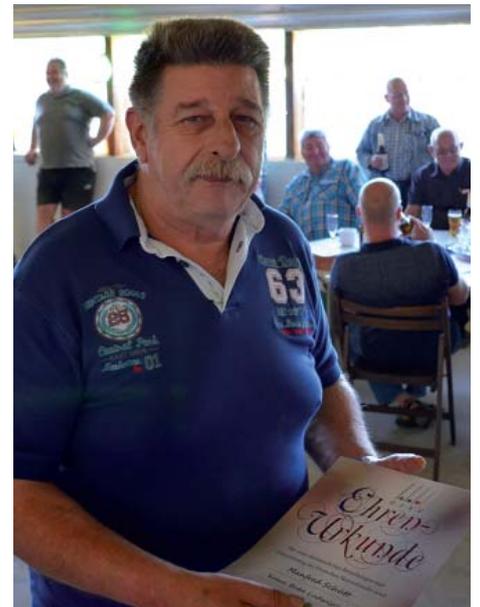
Ralf Zimmermann von den Peenebuben aus Wolgast vor Norbert Mielke, Hellberge Franzburg und Wilfried Schröder von Hansa Rostock. Die Schülerwertung gewann Max Peters vom Müritzer Omablatt.

Im Vorfeld der Feierlichkeiten haben die Präsidiumsmitglieder eifrig viele schöne Sponsorenpreise für eine Tombola zusammengetragen. Von den Skatfreunde wurden alle 300 Lose erworben. In stimmungsvoller Atmosphäre führte Uwe Moldenhauer in unnachahmlicher Art die Verlosung durch.

Alle Teilnehmer dieser schönen Veranstaltung zeigten sich sehr großzügig und so kamen bei einer Sammelaktion für unseren Nachwuchs 171 Euro zusammen. Mit dem Erlös durch die Tombola kamen der Jugendkasse 449 Euro zu Gute. Rundum gelungen. rz



Norbert Mielke wurde mit der Ehrennadel in Gold des DSKV ausgezeichnet.



Mit der Ehrenurkunde des DSKV wurde Manfred Schütt geehrt.

Mannschafts-Meisterschaft des LV 02

52 Herren- und 10 Damenmannschaften kämpften in der Stadthalle in Neumünster um die Qualifikation zur Endrunde im Oktober im Maritim Magdeburg. 13 Herren- und 4 Damenmannschaften hatten in vier Serien die Möglichkeit dies zu schaffen. Zum nun mehr dritten Mal in Folge stellt Hamburg den Mannschaftsmeister der Herren!

In ruhigen vier Serien und gemütlicher Atmosphäre mit nur zwei Schiedsrichterentscheidungen ging die Veranstaltung nach knapp elf Stunden gegen 19:45 Uhr zu Ende. Mit großem Jubel und Applaus wurden die Qualifizierten geehrt.

Herzlichen Glückwunsch, gute Fahrt nach Magdeburg und „Gut Blatt“ Ute Modrow

Platz	Mannschaft - Herren	Punkte
1	Elbe Asse Hamburg	17.876
2	Lur up im SV Lurup	17.171
3	Hansa Hamburg 1	16.647
4	SC Neustadt	16.478
5	1. Ostsee Kiel	16.436
6	1. SC St.Peter-Ording	16.080
7	Flotte Asse Niebüll	15.806
8	SC Hüsby	15.750
9	Herz As Neumünster 1	15.434
10	Kieler Buben	15.404
11	Hansa Hamburg 2	15.400
12	Skatfuchse Leck	15.369
13	Hummel Hummel	15.333



Die siegreichen Elbe Asse spielten in der Besetzung mit: Kujas, Lang, Neumann, Schilling, Pollmann.



Platz	Mannschaft - Damen	Punkte
1	Lur up im SV Lurup	15.442
2	1. Eckernförder SC	15.383
3	SpGem.Elmenhorst/Wandsbek	14.715
4	Karo 7 Marne	14.060

Die siegreichen Damen von Lur up im SV Lurup spielten mit: Verstraaten, Albers, Berg, Christ.

Thüringer Skat- und Rommé-Pokal

Der Thüringenpokal wurde zum 15. Mal in Folge im „Rosengarten“ in Kahla ausgetragen unter der gastronomischen Leitung von Gunter Dittrich. Da dieser sich nun in den Ruhestand verabschiedet, wurde ihm vom Landesverband Thüringen die Ehrennadel in Bronze verliehen.

Auch in der 22. Auflage des Turniers gab es einen neuen Sieger. Noch nie konnte ein Spieler ein zweites Mal den begehrten Titel erringen. Aus der ferienbedingt geringeren Zahl von 97 Teilnehmern ging Matthias Lackner vom Skatclub Eichsfeld mit 4197 Punkten nach drei Serien als Sieger vom Tisch. 2. wurde der schon fast ewige Zweite Sören Swoboda vom 1. Geraer SC, 4009

Pkt. 3. Ingolf Hörnlein, SC Friedbergknappen Schleusingen / Suhl, 3987 Pkt., 4. Bernd Feustel, SC Greiz, 3965 Pkt., 5. Rudi Renke, 3889 Pkt., 6. Michael Große, 3768 Pkt., beide Sömmerda.

Die Mannschaftswertung sicherte sich der SC Greiz mit Bernd Feustel, Andreas Schierz, Steffen Sollich und Frank



Lindner mit 13973 Punkten. 2. die gemischte Mannschaft Gera / Suhl mit Sören Swoboda, Markus Müller, Frank Prausa und Enrico Spindler, 12289 Pkt. 3. Matthias Lackner und Günter Reinhold, SC Eichsfeld, Ernst Sinoradzki, Bad Dürkheim und Gerd Pächtnatz, Kiel, mit 12230 Pkt.

Im Rommé siegte im Feld der 27 Teilnehmer Rainer Fries, Romméfreunde Bad Dürkheim, mit 1275 Punkten. 2. Thomas Barnikol, 1. Kahlaer SC, 1169 Pkt., 3. Gerd Müller, Rommé 2000 Schweinfurt, 1030 Pkt., 4. Klaus Dörfer, 1016 Pkt., 5. Regina Klefler, 952 Pkt, beide Romméclub Gera-Lusan, 6. Anne Wahren, 943 Pkt., Romméclub Kahla.

Ludwig Wahren



**SKATVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN/
HAMBURG E.V.**
Landesverband 2
im DSKV

Nord Pokal 2016 Neu: mit Rommé Turnier



Termin	Sonntag, 4. September 2016 Beginn: 10:00 Uhr
Ort	Holstenhallen Neumünster, Justus-von-Liebig-Str. 2 – 4, 24537 Neumünster, Tel.: 04321 51357
Konkurrenzen	Einzel-, Mannschafts- und Tandemwertung
Modus	3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Startgeld	Einzel 15 Euro, Mannschaft 20 Euro, Tandem 10 Euro
Preise	1. Preis 400 € und Pokal der LV Schleswig-Holstein/Hamburg stiftet 350 € zusätzliche Serienpreise: 1. 30 €, 2. 20 €, 3. 10 € weitere Preise nach Beteiligung Mannschaft: Geldpreise nach Beteiligung Tandem: Geldpreise nach Beteiligung
Abrechnung	1. – 3. verlorenes Spiel je 0,50 € ab 4. verlorenem Spiel je 1,00 €
Sportabzeichen	Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold gespielt werden.
Anmeldung und Auskunft	Dietmar Nagorny, Tel.: 04876 254 E-Mail: dietmar.nagorny@t-online.de
Konkurrenzen	Rommé Einzel - und Tandemwertung
Modus	3 Serien á 20 Spiele nach den Regeln des DSKV
Startgeld	Einzel 10 Euro Tandem 10 Euro
Preise	Geldpreis und Pokal weitere Preise nach Beteiligung Tandem: Geldpreise nach Beteiligung
Abrechnung	Über minus 100 Punkte je 1 €
Anmeldung Auskunft Turnierleitung	Doris und Gerd Pächnatz Tel.: 0152 31716901
Veranstalter	Skatverband Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.



Wir wünschen eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Mannschafts-Meisterschaft des LV 04



Mannschafts-Meister der Herren wurde:

Alle Asse Bünde II

Ralf Hoischen, Peter Eschner, Michael Zastrow, Hartmut Rautenberg.



Mannschafts-Meister der Damen wurde:

Jänsch Skat Team Essen

Heike Wachendorf, Sigrid Krautscheid, Lisa Bauer, Gaby Bacht.



2. Platz

Pik As Recklinghausen I

Michael Gerharz, Joachim Morjan, Ulrich Riemann, Andre Willerberg.



2. Platz

Spielgemeinschaft VG 44

Heike Hofsink, Sigrid Beckhuis, Dini Brüning, Mareike Koch.



3. Platz

Saure Buren Mülheim

Heinz-G. Kraus, Jürgen Heckhoff, Friedhelm Stumpf, Ralf Heckhoff.



3. Platz

Alle Asse Bünde

Beate Wegner, Doris Rose, Anke Finke, Andrea van der Ahe.



Deutscher Skatverband e.V.



42. Deutscher Städtepokal 2016

Allgemeines:

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften, in denen neben den 8 Stammspielern auch 2 Ersatzspieler benannt werden können. In jeder Serie kann zu jeder Zeit pro Ersatzspieler einmal gewechselt werden.

Startberechtigt sind Mannschaften aus Deutschland, die dem Deutschen Skatverband e.V. oder der ISPA angehören müssen. Wenigstens 6 Spieler müssen Mitglied in einem Verein der Stadt (Gemeinde/Kreis) sein, für die sie starten. Daneben können bis zu zwei vereinslose Spieler eingesetzt werden. Von allen Spielern, die Mitglied im DSKV oder in der ISPA sind, muss ein gültiger Spielerpass vorgelegt werden. Dabei wird die Startberechtigung für eine Mannschaft bei Mitgliedern des DSKV anhand der Spielerpässe kontrolliert. Bei Doppelmitgliedschaften und von ISPA-Mannschaften muss zusätzlich durch eine Bescheinigung des betreffenden Vereins eine bestehende Mitgliedschaft nachgewiesen werden.

Jede Stadt oder Gemeinde kann beliebig viele Mannschaften stellen. Auch Kreise können unter dem Namen der Kreisstadt Mannschaften melden.

Vorrunden:

Zuständig für die Ausrichtung der Vorrunden sind die Landesverbände, die die Veranstaltung auch an eine Verbandsgruppe oder einen Verein delegieren können. Jeder Landesverband kann für seinen Bereich den Termin frei wählen. Bei entsprechenden Meldungen kann ein Landesverband auch mehrere Vorrunden ausrichten bzw. mehrere Landesverbände können, wenn nur sehr wenige Meldungen eingehen, sich zusammenschließen und eine gemeinsame Vorrunde veranstalten. Jede Mannschaft kann selbst entscheiden, wo sie starten möchte.

In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen gespielt. Das Verlustspielgeld verbleibt beim Ausrichter, der dafür das Spielmaterial stellt. **Die Vorrunden sind bis 05.09.2016 abzuschließen.**

Endrunde:

Die Endrunde findet am 5. und 6.11.2016 in Wismar statt. Beginn der 1.Serie ist 12.00 Uhr. Für das Finale qualifizieren sich neben dem Titelverteidiger Wismar 20 % der Mannschaften aus jedem Vorrundenort, wobei immer aufgerundet wird,

d.h. 20 % bei z.B. 6 Mannschaften ist 1,2 und bedeutet aufgerundet 2 Endrundenplätze.

In der Endrunde werden fünf Serien zu jeweils 48 Spielen gespielt, wobei zur 4. und 5. Serie nach Tabellenstand gesetzt wird. Das Verlustspielgeld aus der Endrunde verbleibt beim DSKV und wird mit zur Bestreitung der Kosten verwendet.

Meldungen:

Die Ergebnisse der Vorrunden sind bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag schriftlich oder per E-Mail von den Landesverbänden unter Angabe der Stadt sowie der vollständigen Adresse und Telefonnummer des Mannschaftsführers, an die Geschäftsstelle des DSKV und an den VSL des DSKV, Skfr. Hubert Wachendorf

E-Mail: h.wachendorf@arcor.de zu senden.

Kosten

Das Startgeld beträgt 100,00 € pro Mannschaft. Es ist vom jeweiligen Ausrichter der Vorrunde einzuziehen und bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag auf das Sonderkonto des DSKV

IBAN DE67 8306 5408 0301 6053 05 VR – Bank

einzuzahlen.

Verlorene Spiele kosten durchgehend je 1,00 €.

Auszeichnung, Preise und Zuschüsse:

Der Sieger in der Endrunde erhält den Deutschen Städtepokal und 10 goldfarbene Plaketten. Die Mannschaften auf den Plätzen zwei und drei erhalten 10 silber- bzw. bronzefarbene Plaketten.

Das gesamte Startgeld kommt wie folgt an alle Endrundenteilnehmer zur Auszahlung:

50% der Startgelder für Preisgelder. 150 € Zuschuss für Übernachtungen an alle Mannschaften mit mehr als 100 km Entfernung zum Endspielort. – Restliche Gelder als Fahrtkostenzuschuss, wobei Mannschaften bis zu 100 km Entfernung doppelte Fahrtkosten erhalten.

Hubert Wachendorf
Verbandsspielleiter

PIKARO – Farbteilung Part 2 und 3

Nach dem Beispiel-HERZ und der KREUZ-Teilung im letzten Skatfreund folgen nun die Varianten in Pik und Karo. Die Gitter mit den Buchstaben sind so in Dreier- bzw. Viererblöcke orthogonal zusammenhängender Felder zu unterteilen, dass jeder Dreierblock im PIK jeden der Buchstaben P, I und K und jeder Viererblock im KARO jeden der Buchstaben K, A, R und O genau einmal enthält.

Für das PIK-Rätsel gilt folgende Zusatzregel: Es existieren für Dreierblöcke nur zwei mögliche Varianten, eine I-Form (alle drei Felder in einer Reihe) und eine L-Form (mit einem 90°-Knick im mittleren Feld des Dreierblocks) – es darf im Gitter keine zwei Dreierblöcke in I-Form (egal, ob waagrecht oder senkrecht) geben, die eine gemeinsame Kante haben; an einer Ecke dürfen sich zwei Is berühren.

Zur Veranschaulichung der normalen Regeln hier zuerst die Lösung des KREUZ-Teilungs-Rätsels aus der letzten Ausgabe.



Lermoos

24. Internationaler Skat- & Rommémarathon

Hier ein kleiner Rückblick aus der Sicht von Hund „Anton“:

Nach einer etwas längeren Anreise, eine Vollsperrung auf der A7 war die Ursache, bin ich mit meinem Herrchen und seiner Freundin endlich wieder in Lermoos angekommen. Dort wurden wir wie immer von Johann, meinem speziellen Freund, der mich nachts auf seinen Rundgängen mit frischen Würstchen aus der Küche versorgt hat, herzlich empfangen.

Die ganze Woche wurde ich von allen Spielern und Mitarbeitern des Hauses verwöhnt. Das Wetter hätte etwas trockener sein können, ich wurde beim Gassi gehen ganz schön nass. Aber den Spielern machte der Regen nichts aus und sie verlebten eine tolle Woche mit viel Skat, Rommé (Dank an Trixel) und Bingo (Dank an Heike und Hubert) und Wassergymnastik vom Feinsten (Dank an Margret). Ihr habt das toll organisiert!

Am Sonntag wurden dann die Sieger gekürt. Beim Skat wurde es Deni Lazicic, bei Rommé Gerhard Fenzel. Das Skat Tandem haben Deni und Jogi gewonnen. Das Mixed-Sieger-Paar beim Skat wurden Ari und Claudia T. Beim Rommé das Ehepaar Fenzel. Allen Sieger nochmals herzlichen Glückwunsch. Spieler des Turniers allerdings wurde Martin Lehmann, der es schaffte, eine Liste mit 0:1 zu beenden und dabei immer noch lachen konnte. Der Tombolapreis (Hotelgutschein) wird ihn sicher entschädigen!!

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr zum 25-jährigen Jubiläum mit Heike und Hubert und allen anderen Beteiligten, ohne die das alles so nicht machbar wäre! Und auf Johann.....! Mein Herrchen und seine Freundin nehmen mich bestimmt wieder mit!



Euer Anton
(Sibylle und André)

Die Gewinner:

Skat Einzel

1. Deni Lazicic
24.459 Punkte
2. Andre Willerberg
22.960 Punkte
3. Norbert Loos
22.672 Punkte

Skat Tandem

1. D. Lazicic/J. Engler
45.189 Punkte
2. A. Burgers/G. Wüllenweber
43.465 Punkte
3. B. Haack/P. Helbeck
43.402 Punkte

Skat Mixed

1. C. Then/A. Burgers
41.788 Punkte
2. S. Evers/A. Willerberg
41.566 Punkte
3. K. Warkentin/J. Engler
38.796 Punkte

Rommé Einzel

1. Gerhard Fenzel
4.519 Punkte
2. Doris Sieber
4.019 Punkte
3. Margret Peters
3.839 Punkte

Rommé Tandem

1. A. & G. Fenzel
8.162 Punkte
2. D. Sieber/M. Ambros
6.703 Punkte
3. J. Schneider/M. Peters
6.274 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de

Im nächsten Jahr findet zum **25. Jubiläum** des Skatmarathons in Lermoos eine große Tombola mit Preisen im Wert von 2.000 EUR statt! Frühzeitig anmelden, zumal die Deutsche Meisterschaft der ISPA vorab in Ulm stattfindet!



www.skat-reisen.de

Reiserückblick

Das Präsidium des SSKV lädt ein zum

26. Sachsenpokal im Skat

Samstag, 29. Oktober 2016 auf dem Sachsenring

- Beginn:** 10.00 Uhr (Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr)
- Spielort:** **Pressezentrum Sachsenring**
Lerchenstraße 14, 09337 Hohenstein-Ernstthal
- Startgeld:** **16,50 € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung**
Tageskasse 20,00 € (bis 9.45 Uhr)
Junioren (bis 21 Jahre) zahlen 9,00 €
- Konkurrenzen:** **Einzelwertung aller Starter (Sachsenpokalsieger)**
zusätzlich Einzelserienwertung sowie
Siegerpreise für die besten 3 Damen
und den besten Juniorspieler
- Preise:**
- 1. Preis: 1.000,00 € und Siegerpokal**
 - 2. Preis: 625,00 € und Pokal**
sowie 1 PKW-Fahrsicherheitstraining
 - 3. Preis: 300,00 € und Pokal**
sowie 1 Gutschein für Renntaxi
- weitere Geld- oder Sachpreise bis Platz 50 bei 300 Startern
Serienwertung: 1. Platz: 60,00 € und Pokal
2. Platz: 40,00 € und Pokal
3. Platz: 30,00 € und Pokal
- Modus:** **3 Serien zu je 48 Spielen mit 4-Farben-Turnierblatt, die 3. Serie wird nach Zwischenergebnis gesetzt**
Spielzeit pro Serie 2 Stunden 15 Minuten
Offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht vom DSKV oder LV gesperrt sind. Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Verlustgeld:** jedes verlorene Spiel 1,00 €
- Meldungen:** per E-Mail bis **25.10.16 (Meldeschluss):**
sachsenpokal@sachsen.dskv.de
Einzahlungen bei der Deutschen Skatbank:
Kontoname: Skatclub Sachsenring
IBAN: DE87 8306 5408 0004 9004 72
Zahlungsgrund: „Startgeld Sachsenpokal 2016“
- Hinweise:** Name und Verein bzw. Wohnort bei Meldung und Überweisung unbedingt angeben!
Sammelmeldung und Sammelüberweisung nutzen!

Weiteres unter www.sachsenpokal.sachsen.dskv.de

■ Wir wünschen allen Skatfreunden gute Anreise und Gut Blatt! ■



Unser Ausrichter



in Kooperation mit



Unsere Sponsoren

Freie Presse



Verkehrssicherheitszentrum
am Sachsenring
GmbH & Co. KG



Speed feeling GmbH

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 514



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 193



Lösung:

Frage 1: Wie sieht nach obigem Beginn der weitere Spielverlauf aus, bei dem sich der AS gegen den Spielverlust mit 60:60 Augen nicht wehren kann?

Spielverlauf:
Skat: Pik-10, Karo-10

1. Stich:	V Herz-Ass	M Herz-8	H Herz-9	+ 20
2. Stich:	V Herz-10	M Kreuz-Dame	H Pik-Bube	+ 11 (+ 31)
3. Stich:	H Karo-Ass	V Karo-7	M Karo-König	- 15 (- 30)
4. Stich:	H Pik-König	V Karo-Bube	M Pik-8	+ 6 (+ 37)
5. Stich:	V Kreuz-Ass	M Kreuz-7	H Kreuz-9	+ 11 (+ 48)
6. Stich:	V Herz-König	M Pik-Ass	H Kreuz-Bube	- 17 (- 47)
7. Stich:	H Kreuz-König	V Herz-Bube	M Kreuz-8	+ 6 (+ 54)
8. Stich:	V Herz-Dame	M Karo-8	H Pik-7	+ 3 (+ 57)
9. Stich:	V Herz-7	M Pik-9	H Pik-Dame	+ 3 (+ 60)
10. Stich:	V Karo-9	M Kreuz-10	H Karo-Dame	- 13 (- 60)

Frage 2: Wie hätte der AS das Spiel gestalten müssen, um es mit 61 Augen zu gewinnen?

Spielverlauf:
Skat: Pik-10, Karo-10

1. Stich:	V Herz-Ass	M Herz-8	H Herz-9	+ 20
2. Stich:	V Herz-König!	M Karo-8	H Kreuz-9	+ 11 (+ 31)
3. Stich:	V Kreuz-Ass	M Kreuz-7	H Kreuz-König	+ 4 (+ 35)
4. Stich:	V Herz-10	M Kreuz-10	H Pik-Bube	+ 15 (+ 50)
5. Stich:	H Karo-Ass	V Karo-7	M Karo-König	- 22
6. Stich:	H Karo-Dame	V Karo-9	M Pik-Ass	- 15 (- 37)
7. Stich:	H Pik-König	V Karo-Bube	M Pik-8	- 14 (- 51)
8. Stich:	V Herz-Dame	M Kreuz-Dame	M Pik-8	+ 6 (+ 56)
9. Stich:	H Pik-Dame	V Herz-Bube	H Kreuz-Bube	+ 8 (- 59)
10. Stich:	V Herz-7	M Kreuz-8	M Pik-9	+ 5 (+ 61)
			H Pik-7	+ 0 (+ 61)

Wimmelt M im 2. Stich auf Herz-König die Kreuz-10, sticht H und zieht Pik-König, den der AS sticht. Nun kann V seinen verbliebenen Buben ziehen und bekommt bei dieser Kartenverteilung neben Kreuz-Ass und Herz-10, noch Kreuz-König auf insgesamt 62 Augen nach Hause.

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 514 sind:

Roland Martin, Skatclub Niederau 67
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Markus Kissling, 1. Skatclub Plüderhausen
Er erhält als Gewinn einen Gutschein

Herzlichen Glückwunsch!



**VR-Bank
Altenburger Land eG**




Nach ISKO 5.2.8 muss im Zweifelsfall die Gegenpartei dem Alleinspieler den Spielverlust und der Alleinspieler das Erreichen von Gewinnstufen (Schneider und Schwarz) nachweisen.

Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler, nachdem er gesehen hat, dass der Listenführer das Spiel als gewonnen eingetragen hat, seine Karte zu denen der Gegenspieler gegeben und danach zuständigkeithalber gemischt. Erst jetzt kommt die Reklamation eines Gegenspielers, dass der Alleinspieler sein Spiel verloren hätte. Diese Aussage kommt einwandfrei zu spät. Hier hat die Gegenpartei versäumt, rechtzeitig (vor dem Zusammenwerfen der Karten) den Spielverlust des Alleinspielers zu fordern. Mit dem Zusammenwerfen der Karten und Beginn des Mischvorgangs ist es der Gegenpartei nicht mehr möglich, ihrer Verpflichtung (Nachweis des Spielverlustes) nachzukommen.

Aus der Aussage: „Ich hätte damit Kreuz gespielt“ könnte man zwar interpretieren, dass ein Kreuzspiel gewonnen worden wäre und somit der Grand verloren wurde. Man kann aber ebenso interpretieren, dass der Alleinspieler mutig war, mit seiner Karte einen Grand zu spielen. Da Entscheidungen nicht spekulativ sein dürfen (können), muss im Hinblick auf die Bestimmung ISKO 5.2.8 auf Spielgewinn für den Alleinspieler entschieden werden, da die Gegenpartei den Spielverlust nicht nachweisen kann.

Auch wenn ein Gegenspieler behauptet, dass es alle Stiche nachvollziehen kann, müssten beide Parteien übereinstimmend bestätigen, dass der Spielverlauf –wie vom Gegenspieler dargestellt– tatsächlich auch so stattgefunden hat. Da der Listenführer das Spiel als gewonnen eingetragen hat, hat er den Spielverlauf sicherlich nicht genau verfolgt.

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht



**Redaktions- und Anzeigenschluss
16. September 2016**

**Nächste Ausgabe
erscheint am 1. Oktober 2016**



Kaufe

Skat-Deckblätter & ganze Sammlungen

☎ 0221-488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de



**Sparkasse
Altenburger Land**

REISETIPPS

Skat- und Rommé-Reisen

31.08. - 07.09.16
5. Mega-Sachsen-Cup
Radebeul

18.09. - 25.09.16
28. Große Herbstreise Arrach
Bayerischer Wald

01.11. - 15.11.16
15. Großer Türkei-Cup

30.12.16 - 13.01.17
Türkei Silvester-Cup



Buchungen unter:
Tel.: 02443 - 989718

2. Großer Preisskat um die Pokale der



Termin: Sonntag, den 30.10.2016 - 14.00 Uhr
Spielort: Dorfgemeinschaftshaus Kleinschalkalden
Startgeld: 10,- Euro

Startgeld wird garantiert zu 100% ausgezahlt,
wieder mit Tandemwertung (je Spieler 10,- Euro)

Preise:

1. Preis: 1 Woche Ostsee (Eckernförde) + Pokal
2. Preis: 1 Wildschwein + Pokal
3. Preis: 1 Riesen-Präsentkorb + Pokal
4. Preis: 3 Tagesreise nach Berlin für 2 Pers.
- 3 wertvolle Pokale (Venter-Glockenuhren)
- weitere Geldpreise nach Beteiligung, je Tisch 1 Preis
- Sonderpreise für beste Dame, besten Jugendlichen

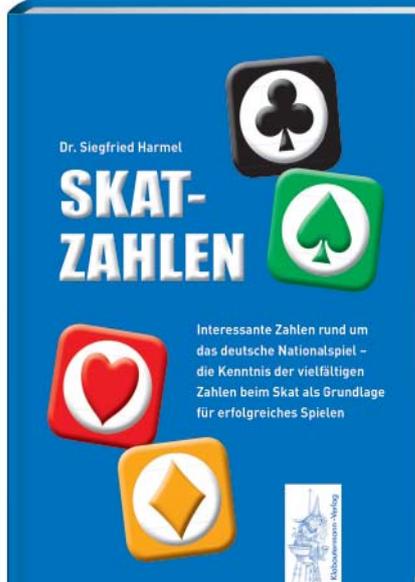
Abreitzgeld: 1.- 2. verlorenes Spiel 0,50 Euro; ab 3. je 1,00 Euro;
ab 5. 2,00 Euro; ab 7. je 4,00; ab 9 je 8,00 Euro usw.

Spielmodus: 2 x 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung,
nach 1. Serie gesetzt, Ramsch
Spielzeit: 2 ¼ Stunden max., es gilt Spielordnung des Veranstalters.

Gute Anreise und Gut Blatt wünschen:
VR Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG
und
Skatverein Christinas Wenzel
Tel. 036849-22797



**SKAT-
ZAHLEN**



Dr. Siegfried Harmel
**SKAT-
ZAHLEN**

Interessante Zahlen rund um
das deutsche Nationalspiel –
die Kenntnis der vielfältigen
Zahlen beim Skat als Grundlage
für erfolgreiches Spielen

Aus dem Geleitwort
von Peter Tripmaker,
Präsident des Deutschen
Skatverbandes:

Für dieses Buch hat der Autor über 100.000 Skat-spiele aus verschiedenen Bereichen ausgewertet. Das detailliert erläuterte Datenmaterial bietet Informationen, die den Leser in die Tiefe des mathematisch basierten Skatspiels führen.

Ich denke, dass viele Karten- und Skat-Fans dieses Buch hochinteressant und eine Menge an Informationen – die sie immer schon gesucht haben – finden werden.

Hardcover,
17 x 24 cm, 140 Seiten,
ISBN 978-3-9817115-2-3

Klabautermann-Verlag
Hauptstraße 82
56862 Pünderich (Mosel)
www.klabautermann-verlag.de
klabautermann-club@gmx.de

14,95 €

4. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 1. und 2. Oktober 2016



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	MARITIM Gelsenkirchen, Am Stadtgarten 1, 45879 Gelsenkirchen Tel. 0209-1760
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 1. Oktober 2016, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 2. Oktober 2016, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2016 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 1. Oktober 2016 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2017**

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **24. Sept. 2016**

Anmeldung aller Spieler/-innen schriftlich bei:
Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen
Tel. 0201 / 8932339 oder 0171 - 7546986
oder per E-Mail an : h.wachendorf@arcor.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR

Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de



POKAL

Sonntag, 18. September 2016

in **71522 Backnang**

Stadthalle Jahnstraße 10

☎ 0152-28662707



Ausrichter: Skatfreunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.

Aufsicht: Skatverband Baden-Württemberg e.V.

Schirmherr: Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

Konkurrenzen: Mannschafts- und Tandemwertung,
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend

Preise: Pokale und Geldpreise

Einzel: **1. Preis: € 500,00**

2. Preis € 300,00

3. Preis € 150,00

weitere Geldpreise richten sich nach der Teilnehmerzahl!

Beginn: 1. Serie um 10.30 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen
nach den internationalen Spielregeln.

Startgeld: € 16,00 einschl. Kartengeld
€ 8,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 11,00 zusätzlich für Tandem
€ 16,00 zusätzlich für Mannschaften
Für verlorene Spiele wird durchgehend
€ 1,00 erhoben

Meldeschluss: Freitag, den 16. September 2016

Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

Das Turnier ist offen für jedermann !

Anmeldungen: Skfr. Tobias Scheibel
Badener Straße 1
77704 Zusenhofen Telefon: 07805-4839777
Spielleiter@LV7.dskv.de

Anmeldung auch über ein Internetformular unter
www.bw-pokal.dskv.de möglich!

Bitte angeben: Vor- und Zuname, Club und Mannschaftsaufstellung

Kommend aus Richtung Stuttgart oder Autobahnzubringer von A 81
auf B14 fahren, nach ESSO Tankstelle abbiegen, ausgeschildert ist
"Schulzentrum", Sportgelände Victoria Backnang, sowie Stadthalle.
Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen
guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen
Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

Bernhard Boeck

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



5. MEGA SACHSEN-CUP

Radisson Blu Resort, Dresden Radebeul

10-Serien-Turnier



Nächte	Termin	Preis €
7	31.08. - 07.09.2016	ab 499,-

28. GROSSE HERBSTREISE

Hotel Herzog Heinrich, Arrach Bayerischer Wald

Inkl. Ausflugsprogramm



Nächte	Termin	Preis €
7	18.09. - 25.09.2016	ab 599,-

15. GROSSER TÜRKEI-CUP

Limak Atlantis Deluxe Hotel & Resort, Belek

All Inclusive Frühbucher-Preis



Nächte	Termin	Preis €
14	01.11. - 15.11.2016	ab 759,-

11. SILVESTER-CUP

Sport + Seminar Center, Radevormwald

Inkl. Silvestergalabuffet & Live-Musik



Nächte	Termin	Preis €
4	28.12.16 - 01.01.17	ab 369,-

TÜRKEI SILVESTER-CUP

Limak Atlantis Deluxe Hotel & Resort, Belek

All Inclusive Frühbucher-Preis



Nächte	Termin	Preis €
14	30.12. - 13.01.2017	ab 849,-

18. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive Frühbucher-Preis



Nächte	Termin	Preis €
5	05.02. - 10.02.2017	ab 323,-